AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN – SUDTIROL

Südtiroler Sanitätsbetrieb
Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Azienda Sanitera de Sudtirol

CHARTA

DER ONKOLOGISCHEN BETREUUNG

IM SÜDTIROLER SANITÄTSBETRIEB

ONKOLOGISCHE PATIENTINNEN UND PATIENTEN DER ABTEILUNGEN ALLGEMEINE CHIRURGIE, GYNÄKOLOGIE, HALS-NASEN-OHREN UND UROLOGIE

3. Ausgabe
Dezember 2021

Wir danken den Primariae, den Primaren, den Verantwortlichen der beteiligten Dienste und Abteilungen und den Direktorinnen und Direktoren der Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen für die wertvolle Zusammenarbeit.

Bearbeitet von:
Abteilung Kommunikation, Marketing und Bürgeranliegen des Südtiroler Sanitätsbetriebes
(media@asdaa.it)
Amt für Krankenhaus- und ambulante fachärztliche Leistungen
Stabstelle Qualität

Die neue Ausgabe der „Charta der onkologischen Betreuung“ gibt einen Überblick zu den angebotenen Leistungen im onkologischen Bereich. Es ist uns wichtig, eine ständige Verbesserung und Optimierung anzustreben.

Diese Broschüre wurde nach den vorgegebenen Kriterien der onkologischen Zertifizierung aktualisiert und soll eine wertvolle Hilfe darstellen, um die Suche nach Informationen und Dienstleistungen zu erleichtern.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gesundheitspersonal oder an die Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen der Hauptkrankenhäuser und/oder konsultieren Sie unsere Webseite: www.sabes.it

ÜBERSICHT

Seite

1. VORSTELLUNG

1.1 Institutionelle Ziele 7
1.2 Schmerzfreies Krankenhaus 8
1.3 Einwilligungserklärung 8
1.4 Datenschutz 8
1.5 Das Ethikkomitee auf Betriebsebene 9
1.6 Südtiroler Tumor- und Todesursachenregister 10
1.7 Qualitätsstandards 10
1.8 Vorstellung des Südtiroler Sanitätsbetriebes 11
1.9 Gesundheitsbezirke und Krankenhäuser 12

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Recht auf medizinische Betreuung 16
2.2 Stationäre Betreuung im Krankenhaus 16
2.3 Ambulante Leistungen 18
2.4 Vormerkung der Leistungen 18
2.5 Ticketbefreiung und Ticket für medizinische Leistungen 20
2.6 Abholen des Befundes 20
2.7 Pharmazeutische Betreuung 21
2.8 Thermalkuren 21
2.9 Betreuung auf dem Territorium 21
2.10 Gesundheitssprengel 23
2.11 Invalidität 24
2.12 Nützliche Nummern 27

3. BEHANDLUNGSABLAUF DER ONKOLOGISCHEN PATIENTIN UND DES PATIENTEN

3.1 Inzidenz von bösartigen Tumoren 29
3.2 Onkologische Screenings 29
3.3 Der Tumor 30
3.4 Therapien 30
3.5 Zertifizierung der onkologischen Chirurgie 31
3.6 Tumor Board 31
3.7 Behandlungsablauf der onkologischen Patientin und des Patienten im chirurgischen Bereich 33

Seite

4. BETEILIGTE CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN

4.1 Krankenhäuser und operative Einheiten, die chirurgisch-onkologische Eingriffe durchführen 36
4.2 Allgemeine Chirurgie 37
4.3 Gynäkologie 39
4.4 Hals-Nasen-Ohren Abteilung (HNO) 42
4.5 Urologie 43

5. BETEILIGTE NICHT-CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN UND DIENSTE

5.1 Pathologische Anatomie und Histologie 45
5.2 Anästhesie 46
5.3 Apotheke und Medikamentenausgabe 48
5.4 Gastroenterologie und Endoskopie des Verdauungstraktes 49
5.5 Immunhämatologie und Bluttransfusion 50
5.6 Labor für klinisch-biochemische Analysen 52
5.7 Innere Medizin 53
5.8 Nuklearmedizin 54
5.9 Medizinische Onkologie – Day Hospital 56
5.10 Radiologie 58
5.11 Onkologische Radiotherapie 58
5.12 Physische Rehabilitation 60
5.13 Senologie 61

6. INTERDISZIPLINÄRE GRUPPEN ZUR UNTERSTÜTZUNG

6.1 Hospize und Palliativmedizin 63
6.2 Komplementärmedizin 64
6.3 Psycho-Onkologie 66
6.4 Schmerztherapie 67

7. MITBETEILIGUNG DER BÜRGERIN UND DES BÜRGERS

7.1 Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen 69
7.2 Die Rechte und Pflichten der Patientinnen und Patienten 70
7.3 Die Pariser Charta 72
7.4 Schlichtungskommissionen 73
7.5 Schutzorganisationen 74
7.6 Ehrenamtliche Organisationen im onkologischen Bereich 75

1.

VORSTELLUNG

Institutionelle Ziele

- Mission
- Strategische Vision des Betriebes
- Grundwerte des Betriebes

Schmerzfreies Krankenhaus

Einwilligungserklärung

Datenschutz

Ethikkomitee auf Betriebsebene

Südtiroler Tumor- und Todesursachenregister

Qualitätsstandards

Vorstellung des Südtiroler Sanitätsbetriebes

Gesundheitsbezirke und Krankenhäuser

1. VORSTELLUNG

1.1 INSTITUTIONELLE ZIELE

Mission

Auftrag des Betriebes ist es, den Gesundheitsschutz für das gesamte Gebiet der Autonomen Provinz Bozen zu garantieren sowie den Gesundheitsbedürfnissen der Bevölkerung nachzukommen. Der Betrieb garantiert Leistungen und Dienste der Vorsorge, Therapie, Pflege und Rehabilitation, wie von der Programmierung des Landes und entsprechenden Landes- und Staatsbestimmungen vorgesehen. Weiters verfolgt der Betrieb das Ziel der Förderung der Gesundheit im Sinne einer gesamtheitlichen Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung. Zu diesem Zwecke gewährleistet der Sanitätsbetrieb die von der Landesregierung festgelegten wesentlichen Betreuungsstandards (WBS) und zusätzlichen Leistungen (extra-WBS). Er bedient sich der betriebseigenen Dienste oder der von anderen öffentlichen oder privaten akkreditierten Körperschaften, gemäß den in den Vertragsabkommen angegebenen qualitativen und quantitativen Merkmalen der angebotenen Dienste.
Besonderes Ziel des Betriebes ist es, die onkologische Patientin und den onkologischen Patienten in den Mittelpunkt zu setzen und gleichzeitig den chirurgischen Behandlungsablauf zu verbessern.

Den Tumorpatientinnen und -patienten muss, unabhängig davon, aus welchem Teil Südtirols sie stammen, eine Behandlung gemäß dem neuesten Stand der Wissenschaft und auf der Basis internationaler Leitlinien garantiert werden

Strategische Vision des Betriebes

Um die Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung und die professionellen Erwartungen der Bediensteten zu erfüllen, richtet der Betrieb eine Organisation ein, die Vertrauen erweckt. Diese strategische Vision wird von einigen allgemein anerkannten Grundsätzen abgeleitet.
Die Grundsätze dieser strategischen Vision sind folgende:

- die Gleichstellung der Rechte
- die Erfüllung der Gesundheitsbedürfnisse durch angemessene Leistungen
- die laufende Verbesserung der Qualität der angebotenen Leistungen
- die Miteinbeziehung und die ständige Fortbildung des Personals mittels Aus- und Weiterbildungsprogrammen, wobei die ständige Entwicklung neuer Erkenntnisse und Zuständigkeiten zu fördern ist
- die Optimierung des Ressourceneinsatzes im Hinblick auf die Erreichung von hohen Effizienz- und Wirksamkeitsstandards

Grundwerte des Betriebes

Der Betrieb gründet auf allgemein anerkannten ethischen Grundwerten, an denen sich das Verhalten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientiert. Der Sanitätsbetrieb handelt nach folgenden Werten:

- Professionalität

1. VORSTELLUNG

- Zusammenarbeit
- Loyalität und Engagement
- Verantwortung
- Transparenz
- Datenschutz

1.2 SCHMERZFREIES KRANKENHAUS

Mit Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 38 im März 2010, „Maßnahmen, um den Zugang zu Palliativ- und Schmerztherapie zu gewährleisten", wurde es Pflicht, die Erhebung des Schmerzes, die analgetische Technik, die verwendeten Medikamente und die erzielten Ergebnisse in die Patientenkartei einzutragen.

Die Anerkennung, dass der Zugang zur Palliativ- und Schmerztherapie ein Recht der Bürgerin und des Bürgers ist, zeigt die steigende Achtung vor der Lebensqualität der Patientin und des Patienten, prioritäres Ziel unseres Betriebes

Die Ausbildung der letzten Jahre hat es ermöglicht, die Sensibilität und Aufmerksamkeit des Gesundheitspersonals für die Schmerzen der Patientinnen und Patienten soweit zu erhöhen, damit alles getan wird, um die Schmerzen zu lindern.

1.3 EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

„Der Arzt muss dem Patienten genaue Informationen über Diagnose, Prognose, Aspekte und mögliche diagnostische - therapeutische Alternativen sowie die wahrscheinlichen Folgen seiner Entscheidungen übermitteln. Dabei müssen die Informationen für jede Patientin bzw. jeden Patient verständlich sein, um die maximale Zustimmung für die diagnostischen und therapeutischen Vorschläge zu erreichen. Jede weitere Informationsanfrage von Seiten des Patienten muss zufriedenstellend beantwortet werden." (Art. 30 Medizinischer Ethik-Kodex). Eine medizinische Behandlung kann nur durchgeführt werden, wenn die betroffene Person ihre freiwillige und informierte Zustimmung gegeben hat. Sie muss angepasste Informationen im Voraus über den Zweck und die Art der Behandlung, als auch über deren Folgen und Risiken erhalten.

1.4 DATENSCHUTZ

Verordnung (EU) 2016/679 des europäischen Parlaments und Rates vom 27. April 2016 betreffend den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und den freien Datenverkehr dieser Daten.

Personenbezogene Daten

Um den Bürger und der Bürgerin, die in Kontakt mit Gesundheitseinrichtungen zur diagnostischen Abklärung, Behandlung und zu medizinischen Leistungen sowie mit den damit verbundenen administrativen Tätigkeiten kommen, müssen absolute Vertraulichkeit und das höchste Maß an Respekt für ihre Rechte und grundlegenden Freiheiten, sowie ihre Würde gewährleistet werden. Daten, die Informationen über den Zustand der Gesundheit

(so genannte Gesundheitsdaten) offenbaren, sowie genetische und biometrischen Daten, unterliegen besonders strengen Sicherheitsvorkehrungen.

Verarbeitung der Daten

Artikel 13 der EU-Verordnung Nr. 2016/679 legt fest, dass der betroffenen Person vor der Datenerhebung ein Informationsschreiben zur Verfügung gestellt werden muss, das unter dem Gesichtspunkt der Transparenz zahlreiche Informationen liefert, einschließlich des Zwecks und der Modalitäten der Verarbeitung, die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, die Angabe des Rechtinhabers der Datenverarbeitung und die Rechte der betroffenen Person.

Einwilligung zur Verarbeitung der Daten

Die Einwilligung zur Verarbeitung von Gesundheitsdaten ist für den Sanitätsbetrieb unverzichtbar, um die Gesundheit und/oder die körperliche Versehrtheit der Bürger und Bürgerinnen zu schützen. Die nicht erteilte Einwilligung zur Verarbeitung der oben genannten Daten hat zur Folge, dass der Sanitätsbetrieb keine diagnostischen, therapeutischen und spezifischen Präventionsmaßnahmen durchführen kann, mit Ausnahme von dringenden Leistungen. Im Betrieb besteht die Möglichkeit, eine allgemeine Einwilligung zur Verarbeitung der Daten sowie zur freien und fakultativen Verarbeitung der Daten mittels elektronischer Patientenakte, abzugeben. Weitere Informationsschreiben und damit verbundene Einwilligungen können im Zusammenhang mit der unterschiedlichen Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die betroffene Person von Interesse sind, falls notwendig, angefordert werden. Um das Interesse der Bürger bestmöglichst zu gewährleisten, hat der Sanitätsbetrieb in Übereinstimmung mit der europäischen Verordnung Nr. 2016/679 die Ernennung des Datenschutzbeauftragten (Data Protection Office- DPO) vorgenommen. Der DPO bildet zusammen mit der Datenschutzreferentin die sogenannte „Datenschutzsteuerungsgruppe“, die Bezugspunkt für alles was die Verarbeitung der Daten im Betrieb betrifft ist.

Kontakt: Data Protection Office, Sparkassenstraße 4, 39100 Bozen, E-mail: privacy@sabes.it

Zustimmung zur Verarbeitung biologischer Proben für Forschungszwecke

Gesundheitsbezogene Daten sind auch für die Forschung wichtig. Der Sanitätsbetrieb garantiert, dass die Daten für diesen Zweck nur in anonymer Form, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verwendet werden. In besonderen Fällen kann eine weitere Zustimmung eingeholt werden.

1.5 DAS ETHIKKOMITEE AUF BETRIEBSEBENE

Im Gesundheitsbezirk Bozen ist, laut Dekret vom 13.09.2012 des Gesundheitsministers, das Ethikkomitee des Südtiroler Sanitätsbetriebes angesiedelt. Es übt die Tätigkeiten für alle vier Gesundheitsbezirke aus. Die Aufgaben des Ethikkomitees sind folgende:

- Kontrolle und Überprüfung
  - der klinischen Erprobung von Arzneimitteln
  - der klinischen Erprobung von Medizinprodukten

- von Angelegenheiten, die die Verwendung von Arzneimitteln und medizinischen Produkten betreffen
- der Anwendung von chirurgischen und klinischen Verfahren
- von Lebensmittelstudien, die an Menschen durchgeführt werden
- beratende Funktion bezüglich Initiativen im Bereich der Forschung

1.6 SÜDTIROLER TUMOR- UND TODESURSACHENREGISTER

Das Tumorregister hat die Aufgabe, Krebserkrankungen, aufgeschlüsselt nach Organen, Patientengruppen und Zeiträumen, statistisch genau zu erfassen. Es überprüft Diagnosen von Krebserkrankungen auf deren Genauigkeit und Verlässlichkeit. Aus den gesammelten Daten kann es die Häufigkeit und Verteilungsmuster der jeweiligen Krankheiten statistisch erfassen. Das Tumorregister ist mit seinen Informationen für onkologischen Therapien unerlässlich. Nach dem Vorbild ausländischer Modelle bietet es den Krankenhäusern und vertragsgebundenen Ärztinnen und Ärzten, neben einer Unterstützung der wissenschaftlicher Forschung, bestimmte Serviceleistungen in der Patientenbetreuung an.

1.7 QUALITÄTSSTANDARDS

Der Betrieb verpflichtet sich, den Bürgerinnen und Bürgern die vorgesehenen Qualitätsstandards hinsichtlich der Dienstleistungen zu gewährleisten.

Tabelle1 Qualitätsstandards

ID	Kategorie	Faktor	Ziel	Indikator	Standar	Kontrolle
1	Zwischen-menschliche Beziehungen	Gute Erkennbarkeit des Personals	Alle MitarbeiterInnen des Betriebes müssen das sichtbar angebrachte Erkennungsschild tragen	MitarbeiterInnenanzahl, die das Erkennungsschild nicht trägt/Anzahl aller MitarbeiterInnen	0%	Überwachung der Beschwerden/ Meldungen
2	Humanisierung	Gewährleistung der notwendigen Leistungen zur Linderung des Leidens	Angemessene Schmerztherapie	Bewertung des Schmerzes und Schmerztherapie wird allen Patienten gewährleistet	100%	Überwachung mittels Fragebögen
			Gewährleistung des Zugangs zur Palliativ-Betreuung	Einsatz von notwendigen Ressourcen zur Palliativ-Betreuung (Krankenhausbetten, Hospize, ...)	100%	Überwachung auf Betriebsebene
3	Wartezeiten Zugang		Aushändigung der Krankengeschichte innerhalb der vorgesehenen Frist	Anzahl ausgehändigter Krankengeschichten innerhalb von 30 Tagen/Anzahl Anfragen zur Aushändigung	100%	Überwachung der Beschwerden/ Meldungen
4	Betreuung		Gewährleistung eines geregelten klinischen Pflege- und Betreuungsprozesses	Alle PatientInnen haben einen koordinierten Ablauf	100%	Überwachung der Beschwerden/ Meldungen
				Psycho-onkologische Unterstützung für alle KrebspatientInnen	100%	Überwachung mittels Fragebögen
5	Schutz, Zuhören und Überprüfung		Antwort auf die Beschwerden innerhalb der vorgeschriebenen Termine, außer in besonders komplexen Fällen	Protokoll für das Beschwerden-management	ja	Charta der Gesundheitsdienste
				Anzahl beantworteter Beschwerden innerhalb von 30 Tagen/ Anzahl aller erhaltenen Beschwerden	100%	Überwachung mittels Berichte
6	Auskünfte und Kommunikation	Information der Betreuten über das therapeutische Verfahren	Gewährleistung eines ersten Aufklärungsgesprächs über den Therapieplan	Anzahl der Betreuten, die mit den erhaltenen Informationen zufrieden sind/Anzahl aller informierten Betreuten	>95%	Audit
		Information der PatientInnen über die angebotenen Leistungen	Gewährleistung der Information über die Leistungsangebote	Onkologische Charta	ja	In allen Abteilungen und Diensten liegt die onkologische Charta auf
		Informationsprozess und Ausdruck der Einwilligung des informierten Betreuten oder dessen gesetzlichen VertreterInnen	Gewährleistung der Einwilligung	Alle Informationen werden mittels der informierten Einwilligung vor der Behandlung zur Verfügung gestellt (ausgenommen Notfälle)	100%	Audit

1. VORSTELLUNG

1.8 VORSTELLUNG DES SÜDTIROLER SANITÄTSBETRIEBES

Südtiroler Sanitätsbetrieb
Sparkassenstraße 4
39100 Bozen

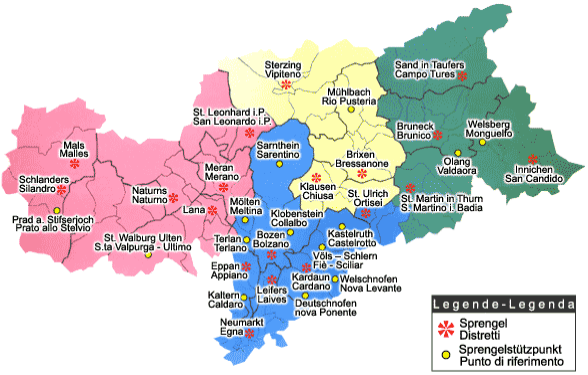
Webseite: http://www.sabes.it

Generaldirektor: Dr. Florian Zerzer
Sanitätsdirektor: Dr. Josef Widmann
Pflegedirektorin: Dr.in Marianne Siller
Verwaltungsdirektor: Dr. Enrico Wegher

Tabelle Wohnbevölkerung und Fläche der Gesundheitsbezirke

Gesundheitsbezirk	Fläche (km²)	Bevölkerung (Einwohnerzahl)
Bozen	1.512,57	236.358
Meran	2.542,41	138.692
Brixen	1.273,79	78.233
Bruneck	2.071,66	80.432
Sanitätsbetrieb	**7400,43**	**533.715**

Quelle: ISTAT/ASTAT 2013



Sprengel und Sprengelstützpunkte

1.9 GESUNDHEITSBEZIRKE UND KRANKENHÄUSER

1. VORSTELLUNG

Gesundheitsbezirk Bozen

Zentralkrankenhaus Bozen
L.-Böhler-Str. 5
39100 Bozen
Tel. 0471 438 111
Fax 0471 438 250

Gesundheitsbezirk Meran

Schwerpunktkrankenhaus Meran

Rossinistr. 5
39012 Meran
Tel. 0473 263 333
Fax 0473 264 688

Krankenhaus der Grundversorgung Schlanders
Krankenhausstr. 3
39028 Schlanders
Tel. 0473 738 111
Fax 0473 738 425

Gesundheitsbezirk Brixen

Schwerpunktkrankenhaus Brixen

Dantestr. 51
39042 Brixen
Tel. 0472 812 111

Krankenhaus der Grundversorgung Sterzing
Margarethenstr. 24
39049 Sterzing
Tel. 0472 774 111
Fax 0472 774 109

Gesundheitsbezirk Bruneck

Schwerpunktkrankenhaus Bruneck

Spitalstr. 11
39031 Bruneck
Tel. 0474 581 111
Fax 0474 586 000

Krankenhaus der Grundversorgung Innichen
Freisingstr. 2
39038 Innichen
Tel. 0474 917 111
Fax 0474 917 000

2.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Recht auf medizinische Betreuung

Stationäre Aufnahme im Krankenhaus

- Erforderliche Dokumente für die Aufnahme
- Entlassung
- Entlassungsmanagement
- Ausstellung der ärztlichen Unterlagen (Patientenkartei)

Ambulante Leistungen

Vormerkung der Leistungen

Ticket für erbrachte medizinische Leistungen

Abholen der Befunde

Pharmazeutische Betreuung

Thermalkuren

Betreuung auf dem Territorium

- Ärztin bzw. Arzt der Allgemeinmedizin
- Betreuungskontinuität
- Gesundheitsversorgung zu Hause
- Krankenpflegedienst auf dem Territorium

Gesundheitssprengel

Invalidität

- Antrag auf Anerkennung der Invalidität
- Gezielte Arbeitsvermittlung
- Prothesen und Hilfsmittel

Nützliche Nummern

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 RECHT AUF MEDIZINISCHE BETREUUNG

Alle beim Landesgesundheitsdienst eingetragenen Personen haben Anrecht auf Zugang zu den Gesundheitsdiensten. Die Leistungen werden in der Regel kostenlos erbracht, für einige ist allerdings eine Ticketzahlung vorgesehen. Für die Bürgerinnen und Bürger der EU-Staaten werden die geltenden Bestimmungen angewandt. Ausländische Personen ohne gültige Aufenthaltsgenehmigung haben Anrecht auf dringende und notwendige Leistungen sowie auf Betreuungskontinuität bei Krankheit und Unfall.

- **Dringende Leistungen:** Leistungen, deren Ausfall oder Verzögerung eine Gefahr für das Leben oder für die Gesundheit der Personen darstellen können
- **Wesentliche Leistungen:** medizinische, diagnostische und therapeutische Leistungen für Krankheiten, die nicht lebensbedrohlich sind, aber mit der Zeit zu größeren Gesundheitsschäden oder zu Komplikationen führen können

Die Feststellung der wesentlichen Leistungen und deren Dringlichkeit liegt in der Verantwortung des ärztlichen Personals.

2.2 STATIONÄRE AUFNAHME IM KRANKENHAUS

Die stationäre Aufnahme garantiert die Betreuung im Krankenhaus für die Diagnose und Behandlung jener Krankheiten, die dringende oder notärztliche Maßnahmen erfordern sowie der akuten Krankheiten, die weder ambulant noch zu Hause betreut werden können.

Modalitäten der stationären Aufnahme:

- **dringend und notärztlich**: erfolgt über die Notaufnahme
- **ordentlich, programmiert**: erfolgt auf Anfrage des fachärztlichen Personals der operativen Einheit oder der Allgemeinmedizinerinnen bzw. -mediziner

Die ordentliche, programmierte Aufnahme:

- **ordentliche Aufnahme:** diese Aufnahme beinhaltet nicht nur medizinische Leistungen, sondern auch Unterkunft und Verpflegung
- **im Day Hospital**: Aufenthalte oder Zyklen programmierter Aufenthalte, die weniger als einen Tag dauern, mit multiprofessionellen Leistungen
- **in Day Surgery:** programmierte Aufenthalte, die weniger als einen Tag dauern (für chirurgische Eingriffe)

Erforderliche Dokumente für die Aufnahme

- persönlicher Ausweis für die Krankenbetreuung
- Personalausweis
- eventuell Blutgruppenausweis
- für ausländische Personen sind Personalausweis und Krankenversicherung notwendig; sind diese beim staatlichen Gesundheitsdienst eingetragen, die Gesundheitskarte

Es ist zudem ratsam, Folgendes mitzubringen:

- Befunde (ärztl. Befunde, Ultraschallaufnahmen, Laborbefunde, Röntgenbilder usw.)
- die gewohnten Medikamente

- die für den Krankenhausaufenthalt benötigten Gegenstände (Unterwäsche, Schlafrock, Socken, Hausschuhe und Toilettenartikel für die tägliche Hygiene usw.)

Parkplatz

Für onkologische Patientinnen und Patienten ist eine Befreiung der Parkplatzgebühren vorgesehen, die die zuständige Abteilung bzw. Dienst ausstellt. Diese Regelung gilt nicht in den Krankenhäusern von Meran und Schlanders.

Entlassung

Die Entlassung der Patientin bzw. des Patienten wird vom ärztlichen Personal der Abteilung veranlasst, das einen kurzen Bericht für die behandelnde Ärztin bzw. den Arzt für Allgemeinmedizin mit allen Informationen über die Aufnahme und mögliche Fortsetzung der Therapie und des Follow-up verfasst.

Entlassungsmanagement

Das Entlassungsmanagement ist ein verbesserter Versorgungsprozess, der die notwendige Betreuung der Patientinnen und Patienten durch die Entlassung aus dem Krankenhaus in das Territorium nicht unterbricht oder verändert. Die Aktivierung dieses Dienstes erfolgt im Krankenhaus bei der Entlassungsplanung der Patientin bzw. des Patienten und wird nach genau festgelegtem Ablauf umgesetzt. Das mitwirkende Personal tritt dabei untereinander und mit den Personen, die die Patientin bzw. den Patienten zu Hause betreuen (z. B. Verwandte oder Pflegende) in Kontakt.

Ausstellung der ärztlichen Unterlagen

Die Kopien der Krankengeschichten, Karteikarten und Notaufnahme-Protokolle sind kostenpflichtig und können über die ärztliche Direktion eines jeden Krankenhauses angefordert werden.

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte Anfrage der Krankengeschichten

Krankenhaus	Telefon	Öffnungszeiten
Bozen	0471 438 210	Montag-Freitag, 9:00 - 12: 00 Uhr
Meran	0473 264 009	Montag-Freitag, 9:00 - 12:30/14:00 - 16:00 Uhr Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr
Schlanders	0473 735 530	Montag-Donnerstag, 9:00 - 12:00/14:00 - 16:00 Uhr Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr
Brixen	0472 812 401	Montag-Donnerstag, 9:00 - 11:00/14:30 - 16:30 Uhr Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr
Sterzing	0472 774 312	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00
Bruneck	0474 581 002	Montag-Donnerstag, 9:00 - 12:00/13:30 - 15:30 Uhr Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr
Innichen	0474 917 111	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00/13:00 - 16:00 Uhr

2.3 AMBULANTE LEISTUNGEN

Die fachärztlichen, ambulanten Leistungen sind:

- Erstvisite
- Kontrolluntersuchung (Follow-up)
- Instrumentell- diagnostische Untersuchungen
- Durchführung von Chemo- und Radiotherapien

Diese Leistungen können durchgeführt werden:

- **innerhalb des nationalen Gesundheitsdienstes:** mit einer ärztlichen Verschreibung (roter Rezeptblock) der Ärztin oder des Arztes für Allgemeinmedizin, einer Fachärztin oder eines Facharztes des nationalen Gesundheitsdienstes oder des Krankenhauses
- **innerhalb der freiberuflichen, innerbetrieblichen Tätigkeit:** kostenpflichtige Privatvisiten mit der Möglichkeit, die Fachärztin oder den Facharzt frei wählen zu können

Bei der Verschreibung muss eine eventuelle Ticketbefreiung angemerkt werden. Im Falle einer fehlenden oder falschen Ausstellung müssen die Betreuten, auch wenn sie im Besitz der Befreiung sind, das Ticket bezahlen. Es ist daher wichtig, dass die Betreuten kontrollieren, ob der Ticketbefreiungskodex im vorgesehenen Feld aufscheint, um Fehler und daraus resultierende Unannehmlichkeiten zu vermeiden

2.4 VORMERKUNG DER LEISTUNGEN

Für den Zugang zu den fachärztlichen Leistungen bedarf es einer Vormerkung. Die Vormerkungen müssen über die Einheitliche Vormerkungsstelle (EVS) mit einigen Ausnahmen, die von den jeweiligen Diensten oder Sekretariaten verwaltet werden, durchgeführt werden. Aufgrund der geltenden Bestimmungen wird zwischen vier Dringlichkeitsstufen unterschieden:

- **Dringende Leistungen (U):** innerhalb von 24 Stunden ab der Anfrage, der Zugang erfolgt normalerweise über die Notaufnahme
- **Prioritäre Visiten (B):** innerhalb von 10 Tagen ab dem Zeitpunkt der ärztlichen Anfrage
- **Aufschiebbare Leistungen (D):** innerhalb von 30 Tagen nach Anfrage für fachärztliche Visiten oder innerhalb von 60 Tagen für diagnostisch-instrumentelle Leistungen
- **Programmierte Leistungen (P):** Zugang mit Vormerkung innerhalb von 120 Tagen nach Anfrage

Nützliche Ratschläge für die Bürgerinnen und Bürger bezüglich Vormerkung:

- bei der Vormerkung muss die ärztliche Bewilligung bereits vorliegen
- nützen Sie die Mittagszeit und den Nachmittag zum Vormerken oder merken Sie sich mittels E-Mail, wenn möglich, vor
- halten Sie Papier und Bleistift bereit, um alle nötigen Informationen notieren zu können
- sollten Sie verhindert sein, sagen Sie den Termin bitte frühzeitig ab

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

EINHEITLICHE LANDESVORMERKUNGSSTELLE (ELVS)

Vormerkungen
Tel.: 100 100 (Vorwahl 0471, 0472, 0473, 0474)
Web: sanibook.sabes.it
E-Mail: vormerkungen@sabes.it
Einige Leistungen müssen am Schalter der Abteilung/Ambulanz vorgemerkt werden.

Vormerkungen Privatvisiten
Tel.: 0471 466 466
Web: sanibook.sabes.it
E-Mail: lpi@sabes.it
Oder in den folgenden Krankenhäuser/Sprengeln:

Bozen
Schalter: Kassendieste – Multifunktionsschalter
Poliambulatorien: Montag-Freitag, 8.00-17.30 Uhr
Neue Klinik: Montag-Freitag, 8.00-16.30 Uhr
"W" Gebäude: Montag-Freitag, 8.00 -12.45 und 13.45 - 16.30 Uhr
Territorium:
Gesundheitssprengeln Quirein/Gries; Neumarkt; Leifers: Montag-Freitag, 8.00-12.00 Uhr

Meran
Schalter: nicht vorgesehen
Schlanders
Schalter: Krankenhaus, neuer Trakt, Erdgeschoss, Montag-Donnerstag, 8.00-16.00 Uhr und Freitag, 8.00-13.00 Uhr

Brixen
Schalter: Multifunktions-Kassendienst
Krankenhaus, Gebäude D, Erdgeschoss, Montag-Donnerstag, 8.00-16.00 Uhr und Freitag, 8.00-13.00 Uhr
Sterzing
Schalter: Krankenhaus, Haupteingang, Erdgeschoss, Montag-Freitag, 8.00-12.00 Uhr

Brunico
Schalter: Multifunktions-Kassendienst
Krankenhaus, Haupteingang, Erdgeschoss, Montag-Freitag, 8.00-16.00 Uhr
S. Candido
Schalter: Krankenhaus, Haupteingang, Erdgeschoss, Montag-Freitag, 8.00-16.00 Uhr

Vorgemerkte Termine abzusagen reduziert die Wartezeiten

2.5 TICKET FÜR ERBRACHTE MEDIZINISCHE LEISTUNGEN

Personen mit einer Tumorerkrankung haben Anrecht auf Ticketbefreiung für Medikamente, Arztvisiten und spezifische Untersuchungen, die zur Behandlung der Tumorerkrankung notwendig sind, einschließlich Behandlung bei Komplikationen und Rehabilitation. Auf der Verschreibung muss der Befreiungskodex für die Pathologie angeführt sein. Die Bezahlung eines eventuell anfallenden Tickets bezüglich Leistungen, die nicht unter den Befreiungskodex einer onkologischen Pathologie fallen, kann bei den verschiedenen Kassendiensten vor oder nach Inanspruchnahme der jeweiligen Leistungen bezahlt werden, je nach vorgesehener Regelung der einzelnen Einrichtungen.

2.6 ABHOLEN DES BEFUNDES

Die Betreuten müssen den Befund bei jener Einrichtung, die die Leistung erbracht hat oder beim Schalter für die Befundausgabe - sofern vorhanden - abholen. Zum Schutz der Privatsphäre muss beim Abholen des Befundes der Abholschein, der bei der Annahme ausgehändigt wurde und ein gültiger Personalausweis vorgezeigt werden.
Wird eine andere Person zum Abholen des Befundes beauftragt, muss diese auf dem Abholschein dazu bevollmächtigt werden. Weiters muss ein gültiger Ausweis der betroffenen und der beauftragten Person vorgelegt werden.

Wird ein Befund nicht innerhalb von 90 Tagen abgeholt, muss die Bürgerin oder der Bürger den vollen Betrag für die Leistung bezahlen, auch wenn eine Ticketbefreiung vorliegt (Gesetz: Art. 4, 18. Komma des Gesetzes 412 vom 30.12.91 und Rundschreiben des Schatzministeriums Nr. 29 vom 01.04.92)

2.7 PHARMAZEUTISCHE BETREUUNG

Direkte Verteilung von Medikamenten durch die öffentlichen Einrichtungen

In den Krankenhäusern Bozen, Meran, Brixen und Bruneck sind direkte Medikamentenausgabestellen, die von den Pharmazeutischen Diensten verwaltet werden, eingerichtet worden. Diese geben die Medikamente nach der Entlassung infolge eines stationären Aufenthalts (ordentliche Aufnahme, Day Hospital, Day Surgery) aus. Auch chronisch Kranke, die regelmäßig in den Krankenhäusern ambulant betreut werden, erhalten die Medikamente in diesen Einrichtungen.

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.8 THERMALKUREN

Bei Bedarf können die Bürgerinnen und Bürger Thermalkuren in Kuranstalten, die mit dem Landesgesundheitsdienst vertragsgebunden sind, in Anspruch nehmen. Sie können unter diesen Kurorten frei wählen. Für die Zulassung braucht man eine Verschreibung der Ärztin oder des Arztes für Allgemeinmedizin.

2.9 BETREUUNG AUF DEM TERRITORIUM

Die Betreuung auf dem Territorium wird vom Dienst für Basismedizin durchgeführt und garantiert der onkologischen Patientin bzw. dem Patienten die Betreuungskontinuität auf dem Territorium. Diese erfolgt durch die Koordinierung von spezifischen Diensten des Gesundheitspersonals der Sprengel, des ärztlichen Personals für Allgemeinmedizin oder des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

Die Ärztin bzw. der Arzt für Allgemeinmedizin

Die ärztliche Tätigkeit wird in der Praxis der Ärztin bzw. des Arztes zu festgesetzten Zeiten erbracht oder bei der Patientin bzw. dem Patienten zu Hause, falls sie bzw. er nicht transportfähig ist. Die Anfragen auf dem Anrufbeantworter werden innerhalb von drei Stunden und vor 21:00 Uhr beantwortet.

Hausbesuche werden je nach Dringlichkeit durchgeführt:

- im Laufe desselben Tages, wenn vor 10:00 Uhr angefragt wird
- in anderen Fällen innerhalb 12:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Die Betreuungskontinuität

Die Betreuungskontinuität umfasst den Nacht- und Feiertagsdienst und wird von der Basismedizin oder dem ärztlichen Bereitschaftsdienst gewährleistet.

An den Werktagen: 20:00 - 8:00 Uhr

Am Wochenende: von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr und ab 10:00 Uhr des Vorfeiertages durchgehend bis 8:00 Uhr des Nachfeiertages.

Die Gesundheitsversorgung zu Hause

Um die Betreuungskontinuität zu garantieren und nicht erforderliche, stationäre Aufnahmen im Krankenhaus zu vermeiden sowie die Selbstständigkeit der Betreuten zu unterstützen, werden Maßnahmen zur Gesundheitsversorgung auch am Wohnort erbracht.

Der Antrag auf Betreuung wird von der Ärztin bzw. dem Arzt für Allgemeinmedizin mit Begründung an den Dienst für Basismedizin-Gesundheitssprengel geschickt.

Es gibt zwei Arten der Hausbetreuung:

- **Programmierte Hausbetreuung (PHB):** die programmierte Hausbetreuung wird in festgelegten Abständen (wöchentlich, alle zwei Wochen, monatlich) ebenso von der Ärztin bzw. vom Arzt für Allgemeinmedizin zugunsten der eigenen Betreuten durchgeführt, die aus Gesundheitsgründen nicht ambulant behandelt werden können und ständiger Kontrollen bedürfen

- **Integrierte Hausbetreuung (IHB):** umfasst ein Paket an ärztlichen, pflegerischen, rehabilitativen und sozialen Dienstleistungen, die für pflegebedürftige Betreute zu Hause erbracht werden

Der Krankenpflegedienst auf dem Territorium

Ziel des Dienstes ist es, die krankenpflegerische Versorgung bürgernäher zu gestalten. Der Dienst wird in den Gesundheitssprengeln mit spezifischen territorialen Zuständigkeitsbereichen erbracht.

Der Dienst wird aktiviert:

- vom ärztlichen Personal der Allgemeinmedizin oder vom fachärztlichen Personal, falls diagnostische und pflegerische Versorgung erforderlich ist
- von Angehörigen oder der Patientin bzw. dem Patienten selbst
- von der Krankenpflege des Krankenhauses für den krankenpflegerischen Bereich

Die Tätigkeiten des Krankenpflegedienstes auf dem Territorium umfassen folgende Bereiche:

- Krankenpflege in der Ambulanz
- Hauskrankenpflege bei den Betreuten zuhause (eigenständig oder in integrierter Form)
- Versorgung von alten Menschen oder Menschen mit Behinderung in Heimen (in Zusammenarbeit/Supervision mit dem Personal der Einrichtungen)

Zugang zu den Krankenpflegeambulanzen der Sprengel haben alle in Südtirol ansässigen Personen.

2.10 GESUNDHEITSSPRENGEL

Der Gesundheitssprengel ist die operative Einrichtung für die Erbringung von gesundheitlichen Leistungen auf dem Territorium.

Tabelle: Gesundheitssprengel des Südtiroler Sanitätsbetriebes

Gesundheitsbezirk Bozen		
Gesundheitssprengel		Verwaltung Tel. 0471
Bozen: - Zentrum – Bozner Boden – Rentsch - Don Bosco - Europa - Gries – Quirein - Oberau	 Rittnerstraße 37 Don-Bosco-Platz 11 Palermostraße 54 Wilhelm-Alexander-Loew-Cadonna-Platz 12 Weissensteinerstr. 10 und C.-Augusta-Str. 99	 319 503 541 010 541 103 439 122 436 314
Eggental – Schlern	Kardaun: Steineggerweg 33 Deutschnofen: Dorf 20 Welschnofen: Romstr. 48 Kastelruth: Vogelweidestr. 10/B Völs: Kirchplatz 4	435 431 616 440 613 654 706 086 725 201
Grödental	St. Ulrich: Purgerstraße 14	797 780
Leifers - Branzoll - Pfatten	Leifers: G.Falcone e P.Borsellino-Platz 1	595 415
Salten - Sarntal - Ritten	Sarnthein: Postwiese 1 Klobenstein: P.-Mayr-Str. 25 Mölten: Anton Oberrauch-Str. 1/A Jenesien: Schrann 10/a	624 611 357 710 668 240 354 045
Überetsch	Eppan: J.-G.-Plazer-Str. 29 Kaltern: Rottenburgplatz 1 Terlan: Niederthorstrasse 7	670 880 964 103 256 072
Unterland	Neumarkt: F.-Bonatti-Platz 1	829 206
Gesundheitsbezirk Meran		
Gesundheitssprengel		Verwaltung Tel. 0473
Meran - Umgebung	Meran: Romstraße 3	496 706
Naturns - Umgebung	Naturns: Gustav-Flora-Straße 8	671 700
Lana - Umgebung	Lana: Andreas-Hofer-Straße 2	558 300
Passeiertal	St.Leonhard im Passeiertal: Passeierstraße 3	659 500
Mittelvinschgau	Schlanders: Hauptstraße 134	736 600
Obervinschgau	Mals: Marktgasse 4	836 000
Gesundheitsbezirk Brixen		
Gesundheitssprengel		Verwaltung Tel. 0472
Brixen - Umgebung	Brixen: Romstraße 5	813 690
Klausen - Umgebung	Klausen: Seebegg 17	813 130
Wipptal	Sterzing: Margarethenstr. 24	774 316
Gesundheitsbezirk Bruneck		
Gesundheitssprengel		Verwaltung Tel. 0474
Bruneck - Umgebung	Bruneck: Paternsteig 3	586 506
Gadertal	St. Martin in Thurn: Pikolein 71	586 120
Tauferer - Ahrntal	Sand in Taufers: Hugo-von-Taufers-Str. 19	586 160
Hochpustertal	Innichen: In der Au 6	917 450

2.11 INVALIDITÄT

Personen mit Beeinträchtigungen, die nicht mehr behoben werden können und die eine deutliche Verminderung oder den vollständigen Verlust der Arbeitsfähigkeit im Allgemeinen mit sich bringen, können um die Anerkennung der Invalidität ansuchen. Für die sozial-gesundheitliche Betreuung und die Zuweisung des Begleitgeldes werden Minderjährige oder über 65-jährige als Invalidinnen und Invaliden anerkannt, wenn sie permanente Schwierigkeiten haben, den Aufgaben und Tätigkeiten ihres Alters nachzugehen.

Antrag auf Anerkennung der Invalidität

Der Antrag auf Anerkennung der Zivilinvalidität kann mittels entsprechender Formblätter, die von der bzw. dem Betroffenen zu unterzeichnen sind, in folgenden Strukturen eingereicht werden:

Tabelle: Kontaktstellen zur Einreichung der Anfrage auf Anerkennung der Invalidität

Gesundheitsbezirk	Standort	Öffnungszeiten	Telefon
Bozen	Amba-Alagi-Straße 33 3. Stock	Montag, Dienstag, Mittwoch u.Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr; Donnerstag, 08.30-13.00 u. 14:00 - 16:00 Uhr	0471 909 280 /282/ 297
Meran	Laurinstr. 22/24	Montag-Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr Montag, 14:00 - 15:30 Uhr	0473 264 712/13
Brixen	Romstr. 5	Montag, 8:00 - 12:00 Uhr; Dienstag und Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr; Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr; Freitag, 8:00 - 11:00 Uhr	0472 813 640
	Sterzing Margarethen-Str.24	Montag-Freitag, 8:30 - 12:30 Uhr Mittwoch, 14:00-16.00 Uhr	0472 774 316
	Klausen Seebegg 17	Montag, 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr; Dienstag und Donnerstag, 9:30 - 12:30 Uhr; Mittwoch, 8:00 - 12:30 Uhr	0472 813 130
	Sprengelstützpunkt Mühlbach	Dienstag, 8:45 - 12:00 Uhr	0472 813 290
Bruneck	Giuseppe Verdi-Str.4	Montag-Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr Montag-Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr	0474 586 580

Dem Antrag müssen folgende Dokumente beigelegt werden:

- Original des ärztlichen Zeugnisses - vom ärztlichen oder fachärztlichen Personal ausgestellt - mit Angabe aller zur Invalidität führenden Pathologien
- Fotokopie der kürzlich ausgestellten klinischen Unterlagen, die den Gesundheitszustand betreffen

Zivilinvaliden haben - in Bezug auf Alter, festgestellter Behinderung und Einkommen - Anspruch auf finanzielle Unterstützung in Form einer Rente für Teilinvalidität oder Vollinvalidität. Vollinvaliden haben außerdem Anrecht auf eine Begleitzulage.

PUMA

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Anerkennung der Behinderung berechtigt des Weiteren für eine Reihe von Begünstigungen. Die wichtigsten sind:

- Vorrang bei der Zuweisung des Arbeitsortes im Falle eines Wettbewerbsgewinnes bei einer öffentlichen Körperschaft
- Annäherung des Arbeitsplatzes an den Wohnort, sofern dies möglich ist
- monatlicher Urlaub von drei Tagen oder um zwei Stunden reduzierter Tages Öffnungszeiten für die schwer behinderte Arbeitnehmerin bzw. den Arbeitnehmer oder für den zusammenlebenden Familienangehörigen, der ihn dauerhaft pflegt
- Befreiung von der Autosteuer für die Besitzer von behindertengerecht umgerüsteten Fahrzeugen
- Landesbeiträge für den Kauf der Erstwohnung

Die gezielte Arbeitsvermittlung für Personen mit Behinderung (Gesetz Nr.68/1999)

Personen mit Behinderung, denen eine Invalidität von mehr als 45% zuerkannt wurde, haben Anrecht auf gezielte Arbeitsvermittlung. Um in den Genuss dieser Vergünstigung zu kommen, müssen sie bei der vom Dienst für Rechtsmedizin des Gesundheitsbezirkes Bozen zu diesem Zweck gegründeten Kommission um Bewertung der eigenen Arbeitsfähigkeit ansuchen. Nach Feststellung der Invalidität gibt die Kommission eine rechtsmedizinische Beurteilung über die Restarbeitsfähigkeit, die die Projekte und die Arten der Arbeitseingliederung für die Personen mit Behinderung umfasst.

Prothesen und Hilfsmittel

Der Gesundheitsbetrieb versorgt bei anerkannter Invalidität kostenlos die Bürgerinnen und Bürger in besonderen Situationen (nicht-selbstständige Person in Erwartung der Zivilinvaliditätsanerkennung) sowie Minderjährige, die Vorsorgemaßnahmen, eine Behandlung und/oder Rehabilitation in Zusammenhang mit ihrer permanenten Invalidität benötigen, mit

- HILFSMITTELN (z.B. Rollstühle, Betten, Gehhilfen)
- PROTHESEN (z.B. für Gliedmaßen, Hörprothesen, Brustprothesen)
- ORTHESEN (z.B. orthopädische Mieder, orthopädische Schuhe, Stützapparate) in Zusammenhang mit der anerkannten Behinderung

Der Antrag wird eingereicht:

Bozen: Dienst für Rechtsmedizin - Amt für Zivilinvalidenbetreuung,
Amba-Alagi-Straße 33 - 3. Stock
Tel. 0471 439 129

Meran: Verwaltungsschalter, Laurinstraße 24
Tel. 0473 264 712 (Prothesen); Tel. 0473 264 713 (Invalidität)

Brixen: Verwaltungsschalter der Gesundheitssprengel
Tel. 0472 813 020/021

Bruneck:
Giuseppe-Verdi-Str. 10
Tel. 0474 586 580

2.12 NÜTZLICHE NUMMERN

Landesnotrufzentrale	112
Weißes Kreuz/Rotes Kreuz	0471 444 444
Einheitliche Landesvormerkungsstelle	0471/2/3/4 100 100
Gesundheitstelefon (Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen)	840 002 211 (1 Gebühreneinheit)

GESUNDHEITSBEZIRK BOZEN

Einheitliche Landesvormerkungsstelle	0471 100 100
Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen	0471 439 823
Krankenhaus Bozen – Information	0471 438 274
Dienst für Betreuungskontinuität (ex Bereitschaftsdienst)	0471 438 288
Hospize und Palliativmedizin	0471 438 501

GESUNDHEITSBEZIRK MERAN

Einheitliche Landesvormerkungsstelle	0473 100 100
Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen	0473 264 985
Krankenhaus Meran – Information	0473 263 099
Krankenhaus Schlanders – Information	0473 738 111
Klinik Martinsbrunn	0473 447 755

GESUNDHEITSBEZIRK BRIXEN

Einheitliche Landesvormerkungsstelle	0472 100 100
Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen	0472 812 145
Krankenhaus Brixen – Information	0472 812 111
Krankenhaus Sterzing – Information	0472 774 111

GESUNDHEITSBEZIRK BRUNECK

Einheitliche Landesvormerkungsstelle	0474 100 100
Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen	0474 581 004
Krankenhaus Bruneck – Information	0474 581 111
Krankenhaus Innichen– Information	0474 917 111

3.

BEHANDLUNGSABLAUF DER ONKOLOGISCHEN PATIENTIN UND DES PATIENTEN

Inzidenz von bösartigen Tumoren

Onkologische Screenings

- Gebärmutterhalskrebs
- Brustkrebs
- Kolon-Rektum-Krebs

Der Tumor

- Wie entwickelt sich ein Tumor?

Therapien

- Chirurgische Therapie
- Radiotherapie
- Chemotherapie
- Hormontherapie

Zertifizierung der onkologischen Chirurgie

- Ziele und Eckpfeiler

“Tumor Board”

Behandlungsablauf der onkologischen Patientin und des Patienten im chirurgischen Bereich

- Phasen und Aktivitäten

3. BEHANDLUNGSABLAUF DER ONKOLOGISCHEN PATIENTIN UND DES PATIENTEN

3.1 INZIDENZ VON BÖSARTIGEN TUMOREN

Die jährliche Durchschnittszahl von Neuerkrankungen betrug im Zeitraum 2013-2017 bei Männern 1.765 und 1441 bei den Frauen, mit einem Schnitt von 688,6 Männer und 538,1 Frauen auf je 100.000 Einwohner. Die häufigsten Krebsarten bei Männern sind das Prostatakarzinom (20,4% der Fälle), das Kolon-Rektum- (11,6%), Blasen (9,7%), Melanomen (9,4%) und Lungen- (9,2%). Bei Frauen nimmt der Mammakarzinom (25,0% der Fälle) den ersten Platz ein, gefolgt vom Kolon– Rektum (10,3%), Melanom (9,3%) und Lungenkarzinom (6,6%). (Gesundheitsbericht 2020).

3.2 ONKOLOGISCHE SCREENINGS

Die onkologischen Screening-Programme verfolgen das Ziel, die Krankheit bereits in vorklinischer Phase oder deren Anzeichen in der Bevölkerung zu ermitteln. Sie wenden sich an die asymptomatische Bevölkerung, die aufgefordert wird, sich einem Test zu unterziehen. Tumore, für die die Wirksamkeit des Screening-Programms zur Verminderung der Inzidenz und Sterblichkeit erwiesen ist, sind das Mammakarzinom und Zervixkarzinom für die Frauen und das Kolon-Rektum-Karzinom für die Gesamtbevölkerung. In der Provinz Bozen sind Screening-Programme für Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebs und des Kolon- Rektum-Krebses aktiv.

Gebärmutterhalskrebs

Das für das Zervix Karzinom empfohlene Screening ist der sogenannte Pap-Test, den Frauen zwischen 25 und 64 Jahren alle drei Jahre durchführen sollten. Die Wirksamkeit des Screening-Programms ist sowohl durch die Reduzierung der Sterblichkeit in den Gebieten, in denen dieses durchgeführt wird, als auch durch spezifische Studien erwiesen.

Brustkrebs

Das für das Mamma Karzinom vorgesehene Screening ist die sogenannte Mammographie, zu der alle Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren im Abstand von zwei Jahren eingeladen werden. In Südtirol läuft dieses Screening-Programm seit 2003.

Kolon-Rektum-Krebs

Der empfohlene Screening-Test für das Kolon–Rektum-Karzinom ist der Nachweis von okkultem Blut (SOF). Im Zeitraum von zwei Jahren (2013-2014) wurden etwa 100.000 Personen zwischen 50 und 69 Jahren zu einem Screening eingeladen.

3.3 DER TUMOR

Wie entwickelt sich ein Tumor?

Ein Tumor entsteht, sobald normale Zellen sich anormal vermehren. Das Immunsystem zerstört diese Zellen manchmal selbst. Falls das jedoch nicht passiert, vermehren sich diese anormalen Zellen bis ein Tumor entsteht, der zunächst gut lokalisierbar und begrenzt ist.

3.4 THERAPIEN

Die Methoden zur Behandlung eines Tumors sind im Wesentlichen drei:

- chirurgische Therapie (Operation)
- Strahlentherapie (Radiotherapie)
- medikamentöse Therapie (Chemo-, Hormontherapie, Immuntherapie, Behandlungen mit Medikamenten, die das Zellwachstum hemmen)

Oft werden diese Therapien miteinander kombiniert.

Chirurgische Therapie

Die Operation ist häufig der erste Schritt, den Tumor zu heilen. Bei einer frühzeitigen Diagnose, wenn die Tumormasse noch genügend klein und begrenzt ist, kann oftmals eine Operation ausreichen, den Tumor zu heilen. In den anderen Fällen wird eine Strahlentherapie und/oder eine Chemotherapie hinzugezogen, um die Krebszellen, die sich eventuell um den Tumor oder in andere Teile des Körpers durch den Blut- und Lymphkreislauf ausgebreitet haben, zu entfernen.

Radiotherapie

Die Strahlentherapie kann als einzig wirksame Behandlungsmethode angewandt werden, wenn die Operation nicht erforderlich oder nicht möglich ist. Die Strahlentherapie kann auch dazu dienen, das Volumen des Tumors vor der Operation zu verringern und erleichtert somit die Entfernung (präoperative Therapie). Eine postoperative Strahlentherapie zerstört alle eventuell verbleibenden Krebszellen und verhindert das Wiederauftreten des Tumors.

Chemotherapie

Unter Chemotherapie versteht man eine Behandlung mit Zytostatika, die das Zellwachstum hemmen, um die Bildung von Metastasen vorzubeugen.

Hormontherapie

Hormone werden hauptsächlich bei Neoplasien an Organen, die auf diese sensibel reagieren, eingesetzt, z. B. bei Brustkrebs bei Frauen und Prostata bei Männern, vor allem nach einem chirurgischen Eingriff, um eventuell verbleibende Krebszellen zu zerstören und um die Bildung von Metastasen zu vermeiden.

3.5 ZERTIFIZIERUNG DER ONKOLOGISCHEN CHIRURGIE

Was ist das Ziel der Zertifizierung?

Die Diagnose Krebs stellt für jede Bürgerin bzw. jeden Bürger eine existenzielle Bedrohung dar. Auch die Familie und der Freundeskreis erlebt dieses Krankheitsbild mit großer Emotionalität. Es ist Aufgabe und Verantwortung des öffentlichen Gesundheitssystems, diese potenziell lebensbedrohliche Krankheit zu bekämpfen und das bestmögliche Betreuungsangebot zu garantieren. Die Zertifizierung ist ein wirksames Instrument, die Überlebensrate der Krebskranken zu erhöhen.

Auch in Zukunft soll jede Patientin und jeder Patient in Südtirol im Fall einer Krebserkrankung eine Behandlung nach dem neuesten Stand der Wissenschaft erhalten.

Welches sind die Eckpfeiler?

Um eine Zertifizierung zu erreichen, die im nationalen und internationalen Kontext anerkannt wird, müssen die vorgegebenen Standards eingehalten werden. Dazu gehören:

- die Errichtung von Tumor Boards, die das strukturierte Arbeiten im Netzwerk mit Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen garantieren
- der Kennzahlbogen, in dem der Verlauf eines jeden Tumorpatienten und die Einhaltung der Qualitätskriterien definiert sind
- die Einhaltung der Fallzahlen für jedes Krankheitsbild (Mengenqualität)
- die Einhaltung der Fallzahlen für jede einzelne Operateurin und jeden einzelnen Operateur, die ein definiertes Krankheitsbild chirurgisch versorgen (individuelle Qualität)

3.6 TUMOR BOARD

Definition

Das Tumorboard ist ein beratendes Kollegialorgan und ist interdisziplinär besetzt. Es empfiehlt auf der Basis einer interdisziplinären Herangehensweise anhand einer gesamtheitlichen Bewertung des Krankheitsbildes die für die einzelne Patientin oder den einzelnen Patienten am besten geeigneten Diagnose- und Therapiepfade.

Das Tumorboard besteht aus Experten (Onkologen, Chirurgen, Strahlentherapeuten, Radiologen, usw.) aus unterschiedlichen Abteilungen und Diensten. Das Tumorboard übernimmt die onkologische Patientin bzw. den onkologischen Patientenen und ermittelt in kollegialer, multidisziplinärer Weise ein oder mehrere angemessene Behandlungsverfahren.

Durch die Einbeziehung aller potentiell beteiligten Fachdisziplinen bereits ab Beginn eines Behandlungspfades soll zum Vorteil des onkologischen Betreuten die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten gefördert werden.

Zusammensetzung

Die Fachgruppe setzt sich verpflichtend aus dem vorgesehenen fachärztlichen Personal der folgenden Bereiche zusammen: Chirurgie, Medizinische Onkologie, Radiotherapie, Pathologie, Radiologie und Nuklearmedizin. Die teils fixe und teils variable Zusammensetzung der behandelnden interdisziplinären Fachgruppe richtet sich nach der Tumorerkrankung und besteht aus vorgesehenen Fachkräften und zusätzlichem Fachpersonal, das für die notwendigen medizinischen Behandlungen ausgewählt wird.

Die therapeutische Entscheidung

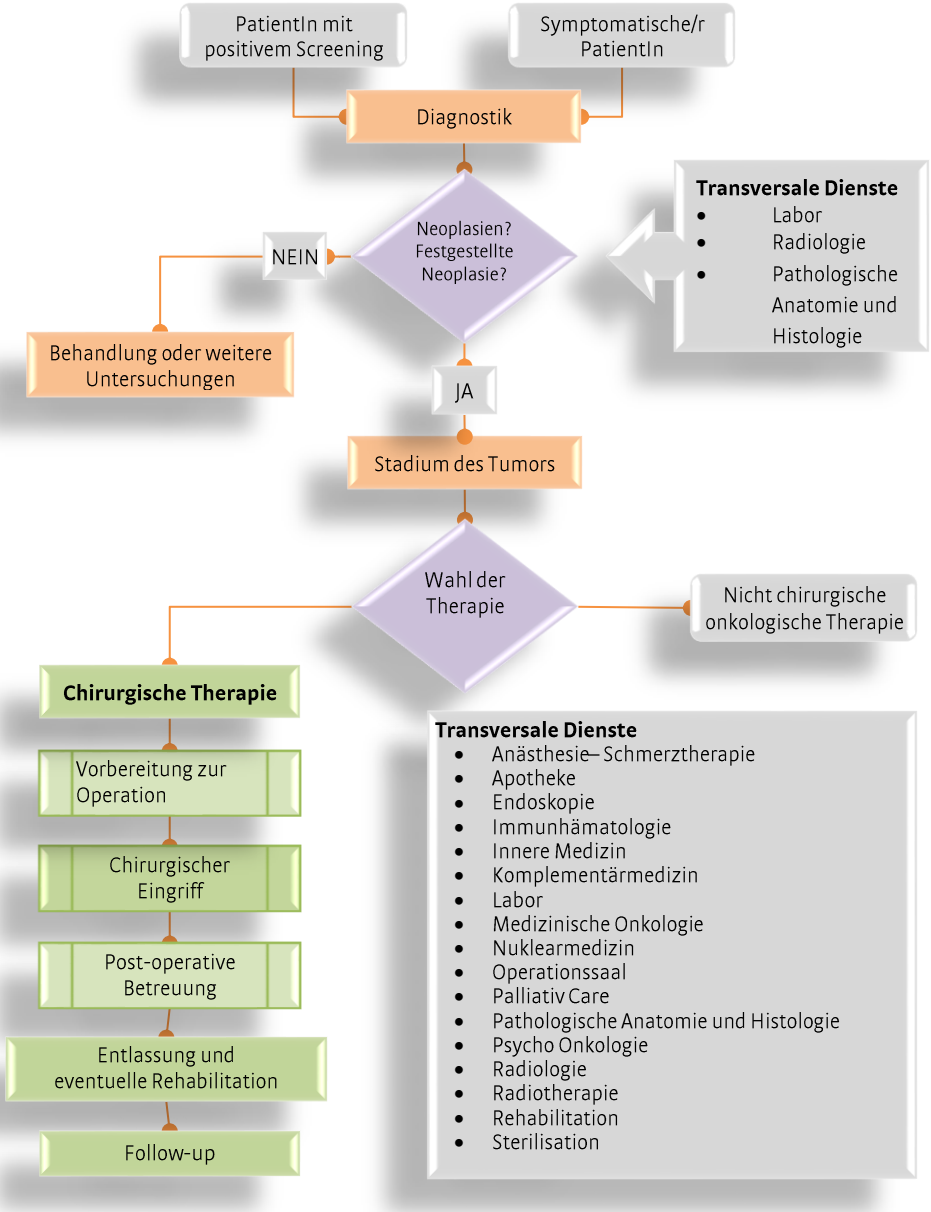
Die therapeutische Entscheidung durch die Fachgruppe erfolgt, nachdem die Diagnose und Erkrankung der Patientin oder des Patienten diskutiert wurde. Bei anfallenden Bewertungen und Teilbehandlungen sowie in all jenen Fällen, wo die jeweilige behandelnde Fachärztin oder der Facharzt eine Bewertung für notwendig erachtet, wie z.B. beim Fortschreiten der Krankheit, bei Komplikationen, bei Problemen der Compliance usw. Jene klinischen Fälle, für die bereits allgemeine Standards der jeweiligen Fachgruppen existieren, müssen nicht in der Fachgruppe besprochen werden. Es muss aber ausdrücklich auf die betreffende Leitlinie hingewiesen werden.

Das Gespräch mit der Patientin oder dem Patienten

Studien aus den USA haben gezeigt, dass das Tumor Board ein wirksames Instrument ist, um die Einholung einer zweiten ärztlichen Meinung zu reduzieren. Daher ist es wichtig, dass die Betreuten über die vorgeschlagenen Behandlungen informiert werden, die das Team nach der Fallbesprechung beschlossen hat. Anschließend wird eine Entscheidung, diese wird der Krankengeschichte beigelegt, mit der Patientin oder dem Patienten getroffen. Im Zweifelsfall muss mitgeteilt werden, dass die Patientin bzw. der Patient eine zweite ärztliche Meinung einholen kann. Es ist Aufgabe des ärztlichen Personals, das Aufklärungsgespräch mit der erkrankten Person nach Zeitplan und in angemessener Art und Weise zu führen. Ist die Patientin bzw. der Patient einverstanden, werden auch die Familienangehörigen miteinbezogen. Nach erhaltener Information kann die Patientin oder der Patient die Einverständniserklärung unterzeichnen. Das Gespräch und die Information zur Einverständniserklärung sollten immer von der behandelnden Ärztin bzw. vom Arzt geführt werden.

3.7 BEHANDLUNGSABLAUF DER ONKOLOGISCHEN PATIENTIN UND DES PATIENTEN IM CHIRURGISCHEN BEREICH

Phasen und Aktivitäten



4.

BETEILIGTE CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN

Krankenhäuser und operative Einheiten, die chirurgisch-onkologische Eingriffe durchführen

- Zusammenfassende Tabelle der Krankenhäuser/operative Einheiten/Eingriffe

Allgemeine Chirurgie

Gynäkologie

Hals-Nasen-Ohren-Abteilung (HNO)

Urologie

Primus

4. BETEILIGTE CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN

4.1 KRANKENHÄUSER UND OPERATIVE EINHEITEN, DIE CHIRURGISCH-ONKOLOGISCHE EINGRIFFE DURCHFÜHREN

In der folgenden Übersichtstabelle sind die Krankenhäuser und die entsprechenden operativen Einheiten des Sanitätsbetriebes aufgelistet, die ermächtigt sind, die chirurgischen Eingriffe der verschiedenen Pathologien durchzuführen.

Tabelle: Krankenhäuser/operative Einheiten/Eingriffe

Krankenhäuser:	*Bozen*	*Meran*	*Brixen*	*Bruneck*
Allgemeine Chirurgie				
Kolonkarzinom	✓	✓	✓	✓
Rektumkarzinom	✓	✓	✓	-
Pankreaskarzinom	✓	-	-	-
Magenkarzinom	✓	✓	-	✓
Leberkarzinom	✓	✓	-	-
Schilddrüsenchirurgie	✓	✓	✓	✓
Allgemeine Chirurgie–Gynäkologie				
Mammakarzinom	✓	✓	✓	✓
Gynäkologie				
Karzinome des weiblichen Genitalbereiches	✓	✓	-	-
Hals-Nasen-Ohren				
Kopf-Hals-Karzinome	✓	-	-	-
Urologie				
Prostatakarzinom	✓	✓	✓	-
Nierenkarzinom	✓	✓	✓	-
Blasenkarzinom (Zystektomie)	✓	✓	✓	-

✓ *Einrichtungen, welche die angegebenen Eingriffe durchführen*

* Nach dem ersten chirurgischen Eingriff von Orchidopexie werden die Patienten zur medizinischen und eventuellen chirurgischen Nachbehandlung nur in der Abteilung Urologie des Krankenhauses Bozen betreut.

4.2 ALLGEMEINE CHIRURGIE

Die allgemeine onkologische Chirurgie befasst sich im Rahmen der interdisziplinären Betreuung (Onkologie, Radiotherapie, Pathologie usw.) mit der Behandlung bösartiger Tumore des Magen-Darm-Traktes, des Mastdarmes, des Rektums, der Leber, der Gallenwege und des Pankreas. In der Viszeralchirurgie werden auch bösartige Tumore der Schilddrüse und der Nebenniere behandelt. Die chirurgischen Abteilungen der Krankenhäuser von Bozen, Meran, Brixen und Bruneck sind befugt, onkologische Eingriffe durchzuführen.

Tabelle: Pathologien und zugelassenes chirurgisches ärztliches Personal

Krankenhaus Bozen	
Primar:	Dr. Antonio Frena
Pflegekoordination:	Davide Ruzzante
Standort:	Neue Klinik, Trakt A, 4. Stock
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 7:45 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Telefon:	0471 436 4006
Karzinom	***Chirurginnen und Chirurgen – Dr.in/Dr.***
Kolon	Romano Polato, Michele Ciola, Peter Marinello, Christoph Mayr, Stefan Patauner
Rektum	Romano Polato
Pankreas	Ivo Kompatscher, Michele Ciola
Magen	Ivo Kompatscher, Christian Schoenthaler
Leber	Antonio Frena, Stefan Patauner
Brust	Romano Polato, Peter Marinello, Christoph Mayr
Schilddrüse	Francesco Miceli, Eva Brugger

4. BETEILIGTE CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN

Tabelle: Pathologien und zugelassenes chirurgisches ärztliches Personal

Krankenhaus Meran	
Primar:	Prof. Dr. Heinrich Pernthaler
Pflegekoordination:	Christine Kessler
Standort:	Turm A, 3. Stock
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 7:00 - 15:30 Uhr
Telefon:	0473 263 305
Karzinom	***Chirurgen – Dr.***
Kolon	Heinrich Pernthaler
Rektum	Heinrich Pernthaler
Magen	Heinrich Pernthaler
Leber	Heinrich Pernthaler
Speiseröhre	Heinrich Pernthaler
Schilddrüse	Heinrich Pernthaler, Ennio Longo

Krankenhaus Brixen	
Primar:	Dr. Alois Habicher
Pflegekoordination:	Elisabeth Thurner
Standort:	Gebäude B, 1. Stock
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Telefon:	0472 812 532/533
Karzinom	***Chirurgen – Dr.***
Kolon	Andrea dal Borgo, Alois Habicher
Rektum	Kurt Leitner
Schilddrüse	Alois Habicher, Michael Mamming

Krankenhaus Bruneck	
Primar:	Dr. Günther Sitzmann
Pflegekoordination:	Andrea de Martin Polo
Standort:	Erdgeschoss
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr
Telefon:	0474 581 150
Karzinom	***Chirurginnen und Chirurgen – Dr.in/Dr.***
Kolon	Alex Wiegele, Roman Pizzinini
Magen	Günther Sitzmann, Dietmar Burger
Schilddrüse	Monika Niederkofler, Barbara Mahlknecht

4.3 GYNÄKOLOGIE

Die gynäkologische Onkologie wird in drei Bereiche eingeteilt: Vorsorge mit Screening und frühzeitiger Diagnose, therapeutisch- chirurgischer Bereich und Follow-up (post-therapeutische Behandlung der betreuten onkologischen Patientinnen).

Den Patientinnen wird folgender, vollständiger und integrierter Behandlungsablauf angeboten:

- die Vorsorge
- die frühzeitige Diagnose
- die chirurgische Behandlung, in der die mini-invasiven Eingriffe und die Erhaltung des Organs bevorzugt werden
- Kontrollen nach der Therapie

Die gynäkologische Onkologie übt ihre Tätigkeiten im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Histopathologie, der bildgebenden Diagnostik, der Medizinischen Onkologie, der Radiotherapie und der Psycho-Onkologie auf der Grundlage modernster internationaler Erfahrungen, aus.

Tabelle: Pathologien und zugelassenes chirurgisches ärztliches Personal

Krankenhaus Bozen	
Primar:	Dr. Martin Steinkasserer
Pflegekoordination:	Sabine Pardeller
Standort:	Hauptgebäude, 3. Stock, roter Bereich
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:30 - 12:30/14:00 - 16:00 Uhr
Telefon:	0471 438 048
Karzinom	***Chirurgen – Dr.***
Weiblicher Genitalbereich und Brust	Martin Steinkasserer

4. BETEILIGTE CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN

Tabelle: Pathologien und zugelassenes chirurgisches ärztliches Personal

Krankenhaus Meran	
Primar:	Dr. Herbert Heidegger
Pflegekoordination:	Petra Kuen
Standort:	Turm B, 3. Stock
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00/13:00 - 16:00 Uhr
Telefon:	0473 264 151
Karzinom	***Chirurginnen und Chirurgen – Dr.in/Dr.***
Weiblicher Genitalbereich	Herbert Heidegger, Johann Hübner
Brust	Herbert Heidegger, Irmgard Himmel

Krankenhaus Brixen	
Primar:	Dr.in Sonia Prader
Pflegekoordination:	Franziska Penn
Standort:	Gebäude A, Untergeschoss
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00/13:00 - 17:00 Uhr
Telefon:	0472 812 562
Karzinom	***Chirurg– Dr.***
Brust	Verena Thalmann, Sonia Prader

Krankenhaus Bruneck	
Primar:	Dr. Herbert Hanni
Pflegekoordination:	Martha Theissl
Standort:	3. Stock
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr
Telefon:	0474 581 333
Karzinom	***Chirurg– Dr.***
Brust	Herbert Hanni, Johann Brugger

Foto

4.4 HALS-NASEN-OHREN-ABTEILUNG (HNO)

Die chirurgische operative Einheit der HNO-Abteilung behandelt folgende bösartige Tumore:

- Hals-, Gesichtshaut-, Nasen- und Ohrmuscheltumore
- Lippen-, Mundhöhlen- und Zungentumore
- Nasenhöhlen- und Nasennebenhöhlentumore
- Mittelohr- und Rachentumore
- Kehlkopf- und Luftröhrentumore
- Tumore und Metastasen in den Lymphknoten des Halses

Das klinische Bild, die Behandlung und die postoperative Rehabilitationsphase erfolgen in enger Zusammenarbeit der verschiedenen Fachärztinnen und Fachärzten, um das bestmöglichste Behandlungsziel zu erreichen. Alle Patientinnen und Patienten, die mit der Diagnose eines bösartigen Tumors entlassen werden, werden routinemäßig in das Follow-up-Programm mit den vorgesehenen endoskopischen Kontrollen und - falls notwendig - mit radiologischen Untersuchungen, aufgenommen.

Tabelle: Pathologien und zugelassenes chirurgisches ärztliches Personal

Krankenhaus Bozen	
Primar:	Dr. Luca Calabrese
Pflegekoordination:	Carmen Pardeller
Standort:	Hauptgebäude, 5. Stock, roter Bereich
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 12:30 und 13:30 - 16:00 Uhr
Telefon:	0471 438 641
Karzinom	***Chirurgen– Dr.***
Kopf-Hals	Luca Calabrese, Lorenz Gallmetzer, Lukas Pedò, Sascia Budiman Martin Patscheider, Roberto Magnato

4.5 UROLOGIE

Die onkologische Urologie behandelt urogenitale Tumore offen chirurgisch wie auch mini-invasiv nach den europäischen Leitlinien im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Tabelle: Pathologien und zugelassenes chirurgisches ärztliches Personal

Krankenhaus Bozen	
Primar:	Prof. Dr. Armin Pycha
Pflegekoordination:	Agnes Blasbichler
Standort:	Hauptgebäude, 2. Stock, roter Bereich
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 12:30/14:00 - 16:00 Uhr
Telefon:	0471 438 686
Karzinom	***Chirurginnen und Chirurgen – Dr.in/Dr.***
Radikale Prostatektomie	Armin Pycha, Salvatore Palermo, Evi Comploj
Nieren	Armin Pycha, Salvatore Palermo, Emanuela Trenti, Evi Comploj
Blase	Armin Pycha, Salvatore Palermo, Evi Comploj

Krankenhaus Meran	
Primar:	Dr. Christoph Gamper
Pflegekoordination:	Petra Kuen
Standort:	Turm B, 3. Stock
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr
Telefon:	0473 264 355
Karzinom	***Chirurgen – Dr.***
Radikale Prostatektomie	Christoph Gamper
Nieren	Christoph Gamper
Blase	Christoph Gamper

Krankenhaus Brixen	
Primar:	Dr. Michael Aigner
Pflegekoordination:	Helena Innerhofer
Standort:	Gebäude A, 4. Stock
Öffnungszeiten Sekretariat:	Montag-Donnerstag, 8:00 - 17:00 Uhr, Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr
Telefon:	0472 812 922
Karzinom	***Chirurgen – Dr.***
Radikale Prostatektomie	Michael Aigner
Nieren	Michael Aigner
Blase	Markus Bayer

5.

BETEILIGTE NICHT-CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN UND DIENSTE

Pathologische Anatomie und Histologie
Anästhesie
Apotheke und Medikamentenausgabe
Gastroenterologie und Endoskopie des Verdauungstraktes
Immunhämatologie und Bluttransfusion
Labor für klinisch-biochemische Analysen
Innere Medizin
Nuklearmedizin
Medizinische Onkologie – Day Hospital
Radiologie
Onkologische Radiotherapie
Physische Rehabilitation
Senologie

5. BETEILIGTE NICHT CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN UND DIENSTE

5.1 PATHOLOGISCHE ANATOMIE UND HISTOLOGIE

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Hauptgebäude 1. Stockroter Bereich	Montag-Freitag 8:00-16:00 Uhr	0471 438145	Guido Mazzoleni	Paolo Dal Checco

Der Dienst für Pathologische Anatomie und Histologie ist ein betrieblicher Dienst. Die Dienstleistungen der Pathologie bestehen aus makroskopischen, mikroskopischen, genetischen und molekularen Untersuchungen an Zellen, Geweben, Organen und menschlichen Körperflüssigkeiten. Ziel ist es, verschiedenartige Krankheitsprozesse (von Entzündungen bis hin zu Tumoren) zu diagnostizieren.

Tätigkeiten:

- klinische, gerichtsmedizinische Autopsien und versicherungsrechtliche medizinische Gutachten
- histologische Untersuchungen
- interoperative Schnellschnittuntersuchungen
- zytologische Untersuchungen
- zytogenetische Untersuchungen
- molekularpathologische Untersuchungen

5.2 ANÄSTHESIE

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.in/Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Hauptgebäude, 2. Stock, blauer Bereich	Montag-Donnerstag, 8:30 - 12:30 Uhr; Freitag, 08.30 - 12:30 Uhr	0471 439 472 /73	Loris Fabbro	Daria Franchi
Meran	Turm A, 1. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr	0473 263 100	Matthias Bock	Robert Kobald
Schlanders	1. Stock	Montag, Donnerstag und Freitag, 14:30 – 16:30 Uhr	0473 735 160	Kurt Habicher	Gerhard Piccolruaz
Brixen	Gebäude A, Untergeschoss	Montag-Donnerstag, 8:30 - 16:00 Uhr Freitag, 8:30 - 12:00 Uhr	0472 812 502	Ivana Magdalena Gutwenger	Martin Pflanzer
Sterzing	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0472 774 312	Peter Bacca	Melissa De Zordo
Bruneck	2. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0474 581 660	Marco Pizzinini	Paul Gutweniger
Innichen	2. Stock	Montag-Freitag, 8:30 - 16:00 Uhr	0474 917 111	Maria Elena Gorra	Sonia Tschurtschenthaler

Der Dienst betreut alle Patientinnen und Patienten, die einem programmierten, chirurgischen Eingriff oder einer Notoperation unterzogen werden.

Tätigkeit

- anästhesiologische Beratung auf Anfrage der stationär Aufgenommenen
- präoperative Visite aller Patientinnen und Patienten (inklusive Notfälle), die chirurgischen Eingriffen oder zu Diagnosezwecken technischen-instrumentellen Untersuchungen unterzogen werden, einschließlich der entsprechenden Verschreibung der Medikamente für die Prämedikation
- Durchführung von Vollnarkosen, Regionalanästhesien oder Sedierungen von Patientinnen und Patienten, die chirurgischen Eingriffen oder instrumentaldiagnostischen Untersuchungen unterzogen werden
- postoperative Überwachung im Aufwachraum
- Kontrolle akuter postoperativer Schmerzen (APS – acute pain service)
- Legen und/oder Entfernen von einfachen und komplexen Zentralvenenkathetern an PatientInnen, welche stationär aufgenommen oder in ambulanter Behandlung sind
- Notfälle im Krankenhaus während der Nachtstunden und an den Wochenenden
- Koordinierung der chirurgischen und anästhesiologischen Aktivität

Hearth Ro

5.3 APOTHEKE UND MEDIKAMENTENAUSGABE

5.3.1. Apotheke

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.in/Dr.
Bozen	Hauptgebäude Erdgeschoss, roter Bereich	Montag-Donnerstag, 8:00-13:00 Uhr	0471 437 938	Alicia Tavella
Meran	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:45 - 16:00 Uhr	0473 264 933	Barbara Battistini
Brixen	Gebäude A1, Untergeschoss		0472 813 260	Anna Avi
Bruneck	Trakt D, 1. Untergeschoss		0474 581 900	Martin Grossgasteiger

Der Dienst garantiert die pharmazeutisch-logistische Unterstützung bzw. die pharmakologische Beratung der Abteilungen und Dienste im Krankenhaus und Territorium sowie der vertragsgebundenen Dienste.

Tätigkeiten im Rahmen der multidisziplinären Arbeitsgruppen

- Herstellung von patientenspezifischen Therapien im Bereich der onkologischen Behandlung
- Qualitätskontrollen (Reinheit, Wirksamkeit) der nuklearmedizinischen Radiopharmaka
- Herstellung von Arzneimitteln im dazu ausgerüsteten Galenik Labor

5.3.1. Direkte Medikamentenausgabe

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon
Bozen	Hauptgebäude, 1. Stock, blauer Bereich	Montag-Freitag, 8:30-13:00 und 14:00-16:45 Uhr	0471 435 156
Meran	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:45–16:00 Uhr	0473 264 948
Brixen	Gebäude A1, Untergeschoss		0472 813 260
Bruneck	Trakt D, 1. Untergeschoss		0474 581 480

Die direkte Medikamentenausgabe hat das Ziel, die Patientin bzw. den Patienten die Kontinuität der Versorgung vom Krankenhaus in den Bereich des Territoriums zu garantieren. Diese Art der Verteilung wird bei der Entlassung aus dem Krankenhaus nach einer fachärztlichen Visite, an chronischen Patientinnen und Patienten in der häuslichen Pflege angewandt.

Das pharmazeutische Personal bietet eine Beratung über die Eigenschaften, Verwendung und Aufbewahrung der Medikamente an.

.

5. BETEILIGTE NICHT CHIRURGISCHE ABTEILUNGEN UND DIENSTE

5.4 GASTROENTEROLOGIE UND ENDOSKOPIE DES VERDAUUNGSTRAKTES

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Hauptgebäude, 1.Stock, blauer Bereich	Montag-Freitag, 8:30 - 13:00 Uhr	0471 438 341	Michele Comberlato	Roberta Dapor
Meran	Turm A, 1. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0473 263 140	Prof. Oreste Pieramico (Verantwortlicher)	Agnes Lerchegger
Schlanders	Funktionsdiagnostik, Neubau, Erdgeschoss	Montag–Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0473 735 160 /161		Emma Fleischmann
Brixen	Gebäude A, Medizinische Ambulanz, Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr	0472 812 710	Othmar Bernhart	Pfattner Alfons
Sterzing	Medizinische Ambulanz, Erdgeschoss	Montag-Donnerstag, 8:00 - 16:00 Uhr Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0472 774 672	Hartmut Steinle	Gazzoli Daniela
Bruneck	Medizinische Ambulanz, Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0474 581 120	Siegfried Weger	Helga Auer
Innichen	Medizinische Ambulanz, Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0474 917 170	Gottfried Kühebacher	Markus Hellweger

Die Abteilung Gastroenterologie in Bozen, die einzige auf Betriebsebene, umfasst auch den Dienst für Pathophysiologie und Endoskopie des Verdauungstraktes. Sie befasst sich mit der Diagnose und Therapie von Krankheiten des Verdauungssystems unter Verwendung von diagnostischen und therapeutischen endoskopischen Abläufen, der Sonographie und der pathophysiologischen Untersuchungen. In den anderen Krankenhäusern werden die Leistungen von der Abteilung für Innere Medizin erbracht.

5.5 IMMUNHÄMATOLOGIE UND BLUTTRANSFUSION

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Mehrzweckgebäude Erdgeschoss hellblauer Bereich	Montag-Freitag 08:30 - 16:00 Uhr	0471 438 290 /256	Cinzia Vecchiato	Thomas Dal Seno

Infusions- und Aderlasstherapie müssen über die Einheitliche Landesvormerkungsstelle - ELVS (0471 457 457) mittels einer Bewilligung für eine immunhämatologische Erstvisite, welche von der Ärztin bzw. vom Arzt für Allgemeinmedizin oder vom fachärztlichen Personal ausgestellt wird, vorgemerkt werden.
Eine Transfusionstherapie wird telefonisch vom ärztlichen Personal der Allgemeinmedizin oder von einer Fachärztin oder einem Facharzt vereinbart. Zum Termin muss eine Bewilligung für eine immunhämatologische Visite mit Vorrang (Prior) ausgestellt werden.
Die Konsiliarvisiten für die therapeutische Apherese oder Stammzellensammlung werden in einer Falldiskussion gemeinsam mit der anfragenden Fachärztin oder dem Facharzt und mittels Telefonat an das Sekretariat (0471 908 290) programmiert.
Dringende Leistungen werden in die Notaufnahme, mit einem eventuell vom Dienst ausgestellten Gutachten, für eine dringende Visite geschickt.

g

5.6 LABOR FÜR KLINISCH-BIOCHEMISCHE ANALYSEN

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Haupt-gebäude Erdgeschoss violetter Bereich	Montag-Freitag, 7:30 - 12:00 Uhr u. 13.30-17.00 Blutentnahme (nur Vormerkung): Montag-Freitag, 7:00 - 10:00 Uhr	0471 438 306 0471 439 675 (Vormerkung Entnahme)	Mirija Svaldi	Andrea d'Angella
Meran	Turm B Hochparterre	Blutentnahme: Montag-Freitag, 7:00 - 10:00 Uhr Blutentnahme (nur Vormerkung): Montag – Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr	0473 263 001 0473 264 001 (Vormerkung Entnahme)	Stefan Platzgummer	Monika Alber
Schlanders	1. Stock	Blutentnahme: Montag-Freitag, 7:00 - 9:00 Uhr	0473 735 300		Helga Gruber
Brixen	Gebäude A Erdgeschoss	Montag-Donnerstag, 7:30 - 15:30 Uhr, Freitag, 7:30 - 15:00 Uhr	0472 813 200	Christina Troi	Irmgard Schmidhofer
Sterzing	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0472 774 422		
Bruneck	4. Stock	Montag-Freitag, 7:30 - 16:00 Uhr Blutentnahme: Montag-Freitag, 7:00 - 10:00 Uhr	0474 581 370	Peter Santer	Karin Messner
Innichen	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 7:30 - 9:00 Uhr Blutentnahme: Montag-Freitag, 7:30 - 9:00 Uhr	0474 917 080	Peter Santer	

Die Laboratorien für klinisch-biochemische Analysen führen Untersuchungen zum Zweck der Gesundheitsförderung, der Vorbeugung, der Diagnostik, der Prognosestellung und der Überwachung von therapeutischen Maßnahmen an biologischem Material durch. Die angebotenen Dienstleistungen umfassen nicht nur die klinisch-chemische Untersuchung im engeren Sinne, sondern auch den gesamten Analyseprozess, der von der kohärenten Anforderung bis hin zur Interpretation der Ergebnisse und der klinischen Beratungstätigkeit reicht. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Verbesserung der Leistungen für die Patientinnen und Patienten gelegt, vor allem um Wartezeiten und Krankenhausaufenthalte zu reduzieren und um adäquate Diagnosen und Therapien zu garantieren.

5.7 INNERE MEDIZIN

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Hauptgebäude 6.-7. Stock blauer Bereich	Montag-Freitag, 8:00–12:30 Uhr und 13:30–15:30 Uhr	0471 438 553 438 566	Prof. Peter Marschang	Tiziana Macera Gisella Fratucello
Meran	Turm B 5. Stock	Montag-Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0473 264 601	Sieglinde Kofler	Pasquale Solazzo
Schlanders	1. Stock (Männer) 3. Stock (Frauen)	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr	0473 735 448	Oreste Pieramico	Waltraud Gruber
Brixen	Gebäude A Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr	0472 812 743	Othmar Bernhart	Julia Müller
Sterzing	Erdgeschoss	Montag-Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0472 774 672	Hatrmut Steinle	Daniela Gazzoli
Bruneck	Trakt D Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0474 581 120	Marlene Notdurfer	Melanie Dantone, Margareth Reier
Innichen	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0474 917 170	Gottfried Kühebacher	Anna Maria Kircher

Die Abteilungen für Innere Medizin führen als große akutmedizinische Einrichtungen stationär und/oder ambulant die Abklärung unklarer Beschwerden von Patientinnen und Patienten durch, die von der Notaufnahme oder dem ärztlichen Personal der Allgemeinmedizin bzw. von fachärztlichem Personal zugewiesen werden. Dabei werden onkologische Erkrankungen diagnostiziert, abgeklärt und charakterisiert (Erstdiagnose). Auch wird ein Teil der in der Onkologie durchzuführenden Strahlentherapie und Chemotherapien durchgeführt, falls eine stationäre Aufnahme notwendig ist (stationäre onkologische Behandlung). Ein großer Teil onkologischer Patientinnen und Patienten für symptomatische Therapien und Palliativmedizin wird auf dieser Abteilung behandelt.
Die Abteilungen für Innere Medizin der Schwerpunkt- und Grundversorgungskrankenhäuser nehmen zudem auch Aufgaben der ambulanten onkologischen Behandlung (gesamte klinische Onkologie) wahr. Zum großen Teil geschieht das in Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen.

5.8 NUKLEARMEDIZIN

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	Technischer Koordinator
Bozen	Hauptgebäude Erdgeschoss gelber Bereich	Montag-Freitag, 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr	0471 438 313	Mohsen Farsad	Luca Grimaldo

In der Nuklearmedizin werden Radiopharmaka mit niedriger Dosis zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken in Klinik und Forschung eingesetzt. Mit Hilfe modernster Untersuchungsgeräte (PET-CT und SPECT-CT) kann die Verteilung im Körper und damit die Funktion der Organe sowie der pathologischen Prozesse im Frühstadium bestimmt werden. Im onkologischen Bereich ermöglicht die nuklearmedizinische Diagnostik mit PET-CT die Früherkennung jener maligner Läsionen die mit radiologischen Untersuchungsmethoden nicht leicht dargestellt werden können und erlaubt damit schon am Anfangsstadium der Therapie deren Wirkungsgrad zu beurteilen.
Außerdem können mit der Verabreichung spezifischer Radiopharmaka einige Tumoren selektiv behandelt werden (radiometabolische Therapie).

DERMAGRIP

5.9 MEDIZINISCHE ONKOLOGIE – DAY HOSPITAL

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Mehrzweckgebäude 1. Stock hellblauer Bereich	Montag Freitag, 8:00 - 17:00 Uhr	0471 438 953	Judith Stocker	Maria Idone
Meran	Turm A 2. Stock	Montag-Donnerstag, 8:00 - 15:30 Uhr, Freitag, 8:00 - 14:00 Uhr	0473 263280	Prof. Manfred Mitterer	Monika Alber
Brixen	Krankenhaus Hauptgebäude 4. Stock	Montag – Donnerstag 7:30 – 16:00 Uhr Freitag 7:30 bis14:00 Uhr	0472 812725	Gilbert Spizzo	Julia Müller

Die Leistungen im Day Hospital bestehen aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Tätigkeiten, die sowohl fachärztliche und diagnostische Untersuchungen als auch krankenpflegerische Maßnahmen umfassen.

Tätigkeit

- Verabreichung von Zytostatika als Infusionstherapie oder in oraler Form
- Verabreichung von Zytostatika durch elektronische Infusionspumpen
- Immuntherapie, Supportivtherapie, Palliativtherapie und Schmerzbehandlung
- diagnostische Untersuchungen bzw. zusätzliche Behandlungsverfahren (z.B. Positionierung, Prüfung, Instandhaltung und Entfernung von zentralen Gefäßkathetern)

In den anderen Krankenhäusern werden die onkologischen Patientinnen und Patienten in der Abteilung für Innere Medizin behandelt.

Navigator
SIEMENS
TRIAGE P.S. 8989
A. ROSSA P.S 8334
A. VERDE P.S 8289
S. GESKI P.S 8427
ASTANTERIA — 8332
8846

5.10 RADIOLOGIE

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Hauptgebäude 1. Stock blauer Bereich	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr	0471 438 494	Federica Ferro	Giorgio Benati
Meran	Hochparterre	Montag-Freitag, 8:00 - 12:30 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr	0473 263 070	Stefanie Stollreither	Massimo Favalli
Schlanders	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00–12:30 Uhr und 13:30–16:00 Uhr	0473 735 020		Johannes Plieger
Brixen	Gebäude A Untergeschoss	Montag-Donnerstag, 8:00 - 17:00 Uhr, Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0472 813 150	Uwe Gerbert	Edeltraud Zössmayr
Sterzing	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0472 774 412		Elmar Bernabè
Bruneck	1. Stock	Montag-Donnerstag, 8:00 - 11:30 und 12:00 - 15:45 Uhr, Freitag, 8:00 - 11:30 Uhr und 12:00 - 14:30 Uhr	0474 581 250	Martin Karner	Martin Rienzner
Innichen	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0474 917 090		

Die Radiodiagnostik ist ein Teilgebiet der Medizin, das sich mit der bildgebenden Diagnostik beschäftigt. Diagnosen können somit schneller gestellt und therapeutische Eingriffe gezielter vorgenommen werden. Für einige Untersuchungen, bei denen man z.B. nüchtern sein muss und/oder ein Kontrastmittel verwendet wird, ist eine spezielle Vorbereitung notwendig, die bei der Vormerkung erläutert wird.

5.11 ONKOLOGISCHE RADIOTHERAPIE

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Einrichtung	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Klinik Bonvicini	Bozen M.-Pacher-Str. 12	Montag-Donnerstag, 7:45-16:00 Uhr, Freitag, 7:45-12:00 Uhr	0471 442 770	Martin Maffei	Stefan Prantner

Jeder indizierte klinische Fall wird vom fachärztlichen Personal oder vom Privatarzt dem verantwortlichen Personal des Dienstes im Rahmen der wöchentlichen Besprechungen oder durch direkte Zusendung der notwendigen klinischen Dokumentation vorgestellt. Der Erstgesprächstermin wird der Patientin oder dem Patienten telefonisch mitgeteilt. Bei der Erstvisite werden die strahlentherapeutischen Behandlungen und deren Dauer festgelegt und gleichzeitig alle Fragen, auch über mögliche Nebenwirkungen der Radiotherapie, geklärt. Nach dem Gespräch wird die Patientin oder der Patient einer Planungs-Computertomographie unterzogen, damit eine personalisierte, gezielte Behandlung programmiert werden kann. Die Bestrahlungen werden von Montag bis Freitag durchgeführt. Der Dienst für Strahlentherapie verfügt über zwei Linearbeschleuniger mit Kollimator und über alle für die genaue Positionierung des Patienten erforderlichen Vorrichtungen. Seit März 2014 ist ein dritter Linearbeschleuniger mit Kollimator mit 160 Lamellen und cone beam in Betrieb. Die Bestrahlung, die unter direkter Kontrolle der medizinisch-technischen Assistenten der Radiologie erfolgt, dauert nur wenige Minuten. Nach der Therapie werden die Patientinnen und Patienten bis zum Abklingen strahlentherapiebedingter Beschwerden in der Ambulanz betreut. Für spezielle Behandlungen oder Pathologien ist auch die Überweisung an ähnliche Strukturen in Trient oder Innsbruck vorgesehen.

Behandelte Pathologien:

- Mammakarzinom
- Prostatakarzinom
- Zerebrale Neoplasien
- Hals- und Kopftumore
- Gastro-intestinale Tumore
- Lymphome
- Hautneoplasien
- Hirn-, Knochen- und Weichteilmetastasen

5.12 PHYSISCHE REHABILITATION

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.in/Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Mehrzweckgebäude Erdgeschoss hellblauer Bereich	Montag-Freitag, 10:00 - 12:00 und 14:00–16:00 Uhr	0471 437 428	Arrigo Baldo	Michela Peranzoni
Meran	Reha-Gebäude Trakt D Erdgeschoss	Montag-Donnerstag, 8:00–13:00 und 14:00 - 16:30 Uhr, Freitag 8:00 - 13:00 Uhr	0473 251 050	Elisabeth Hofer	Urban Andrea Eva Maria Laimer
Schlanders	5. Stock	Montag-Donnerstag, 8:00 - 12:30 und 13:30 - 16:00 Uhr, Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0473 735 500		
Brixen	Gebäude A1	Montag-Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr	0472 812 900	Wolfgang Notdurfer	Daniela Zito Matteo Bernardi
Sterzing	Untergeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0472 774 432		Jakob Stolz
Bruneck	3. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0474 581 300	Bettina Wachtler	Barbara Nöckler, Hanspeter Leitner, Gabriela Mair
Innichen	1. Untergeschoss	Dienstag, 8:00 - 16:00 Uhr	0474 917 060		

Es werden sowohl stationär aufgenommene Patientinnen und Patienten, deren Krankheitsbilder im orthopädischen, neurologischen, traumatologischen, geriatrischen, atmungstherapeutischen und in anderen Bereichen liegen, als auch ambulante Patientinnen und Patienten mit orthopädischen, traumatologischen, neurologischen, rheumatologischen Pathologien behandelt. In den verschiedenen Sprengeln werden präventive Tätigkeiten und Therapien für Rehabilitation angeboten. Der Dienst für Physische Rehabilitation führt Aktivitäten für die Prävention, Behandlung und Rehabilitation von körperlichen Behinderungen durch.

5.13 SENOLOGIE

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Neue Klinik, Poliambulatorien Chirugie, Trakt A, Erdgeschoss	Montag-Freitag, 9:00-12:00 Uhr, Montag und Donnerstag, 13:30-15:30 Uhr	0471 908 950 908 386	Federico Martin	Astrid Santoni
Meran	Hochparterre	Montag-Freitag, 8:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr	0473 264 004	Herbert Heidegger	Massimo Favalli
Brixen	Gebäude A Untergeschoss	Montag-Freitag, 8:00-17:00 Uhr	0472 812 562	Sonia Prader	Franziska Penn
Bruneck	3. Stock	Montag-Freitag, 8:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr	0474 581 333	Bruno Engl	Theissl Martha

Die Senologie ist ein interdisziplinäres Zentrum, in der die Radiologie, die Pathologie, die Genetik, der Dienst für Psychologie, die Allgemeine Chirurgie, die Plastische Chirurgie, die Gynäkologie, der Dienst für Radiotherapie, die Medizinische Onkologie und die Physiotherapie, sowie die Breast-care-nurse, zusammenarbeiten. Im Brustzentrum werden Erstvisiten, ärztliche Beratungen, Kontrollvisiten und Follow-up Untersuchungen durchgeführt. Den Frauen wird ein Screening, die frühzeitige Diagnose, eine auf die Patientin abgestimmte integrierte, multidisziplinäre Behandlung durch hochspezialisierte Ärztinnen und Ärzte angeboten.

6.

INTERDISZIPLINÄRE GRUPPEN ZUR UNTERSTÜTZUNG

Hospize und Palliativmedizin
Komplementärmedizin
Psycho-Onkologie
Schmerztherapie

6. INTERDISZIPLINÄRE GRUPPEN ZUR UNTERSTÜTZUNG

6.1 HOSPIZE UND PALLIATIVMEDIZIN

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.in/Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Gebäude W 3. Stock schwarzer Bereich	Montag-Freitag, 8:00 - 17:00 Uhr	0471 438 501	Massimo Bernardo	Lia Ossanna
Klinik "Martinsbrunn"	Meran, Laurin Str. 70 2. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 19:00 Uhr, Samstag und Sonntag, 9:00 - 17:00 Uhr	0473 205 614	Andrea Gabis (Verantwortliche)	Luisa Mezzi

Zielgruppe von Palliativ-Care sind Patientinnen und Patienten, die an einer progressiven Erkrankung in einem fortgeschrittenen Stadium leiden, mit unaufhaltsamer Entwicklung und infauster Prognose. Bei diesen ist jede Therapie mit dem Ziel der Heilung weder möglich noch indiziert, mit besonderer Priorität für jene Fälle, in denen die Krankheit mit starken, chronischen Schmerzen verbunden ist. Normalerweise hat die Krankheit einen Punkt erreicht, an dem Maßnahmen, die auf die Erhaltung der Lebensqualität ausgerichtet sind, grundlegende Bedeutung gewinnen.

Zu diesem Zweck garantieren wir:

- Überwachung und Behandlung von Schmerzen und anderer belastender Symptome
- psychologische, emotionale Begleitung sowie soziale Unterstützung von Patientinnen, Patienten und Angehörigen, mittels Dialog und therapeutischer Kommunikation, um Emotionen, Zweifel und schwerwiegende Entscheidungen zu teilen
- Unterstützung der Angehörigen durch Ratschläge zur praktischen Betreuung
- Betreuung von entlassenen Patientinnen und Patienten im Rahmen von Day Hospitals
- Aufrechterhaltung der Betreuungskontinuität durch telefonische Beratungsgespräche zwischen pflegerischem bzw. ärztlichem Personal und den Patientinnen und Patienten zu Hause

6.2 KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Meran	Reha-Gebäude, Erdgeschoss	Montag-Freitag, 9:00 - 12:00	0473 251 400	Giuseppe Cristina	Alberta Proietto

Im Dienst für Komplementärmedizin werden onkologische wie chronische Patientinnen und Patienten ambulant betreut und ergänzend zur Schulmedizin mit Naturheilkunde behandelt. Der Dienst bietet Akupunktur, Hyperthermie, Infusionstherapien, Kältebehandlung, Lasertherapie, Neuraltherapie, Phytotherapie, Orthomolekularmedizin, Homöopathie und Stoßwellentherapie an. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Komplementärpflege gelegt, die Shiatsu, Fußreflexzonenmassage, Healing Touch- und Aromatherapie anbietet und durch die Osteopathie abgerundet wird. Ziel der komplementärmedizinischen Leistungen im Bereich der Onkologie ist in erster Linie die Behandlung von Nebenwirkungen der konventionellen Therapien, wie Chemotherapie und Radiotherapie, und folglich die Steigerung der Lebensqualität.

Da die Leistungen der Komplementärmedizin in den institutionellen Rahmen des Südtiroler Gesundheitsdienstes fallen, gelten für Leistungen, die in der Liste der wesentlichen Betreuungsstandards (LEA) eingetragen sind, die gleichen Regeln wie in allen anderen Abteilungen des Südtiroler Sanitätsbetriebes. Onkologische Patientinnen und Patienten mit der Ticketbefreiung 048 z.B. haben den vollen Anspruch auf kostenfreie Behandlung im Dienst für Komplementärmedizin.

6.3 PSYCHO-ONKOLOGIE

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Krankenhaus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telefon	Primariat Dr.in/Dr.
Bozen	Mehrzweckgebäude Erdgeschoss hellblauer Bereich	Anrufbeantworter	0471 439 884	Mariantonietta Mazzoldi
Meran	Reha-Gebäude, Trakt E 2. Stock	Montag-Donnerstag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr, Freitag, 8:30 - 12:00 Uhr	0473 251 000	Brigitte Greif (Verantwortliche)
Schlanders	Reha Trakt, 2. Stock			
Brixen	Gebäude A1 3. Stock	Montag-Donnerstag, 8:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr	0472 813 100	Erwin Steiner
Sterzing	Untergeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00;Kontakte können auch über das Krankenhaus Brixen erfolgen	0472 774 632	Erwin Steiner
Bruneck	Erdgeschoss	Montag-Donnerstag, 9:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr	0474 581 805	Anton Huber (Verantwortlicher)
Innichen				Doris Winkler

Die häufigsten Problematiken, mit denen sich die Psychologie im Krankenhaus beschäftigt, beziehen sich auf den Bereich der Gesundheitspsychologie.

Die zuständigen Psychologinnen und Psychologen befassen sich im Speziellen:

- mit dem psychischen Unbehagen, das, in unterschiedlichem Maße, jede Krankheitserfahrung begleitet
- mit dem Leid, das durch Veränderungen in der Privatsphäre, in der Familie und im Berufsleben aufgrund der Krankheit verursacht wird
- mit den Folgen des psychischen Leidens, die als Konsequenz einer Krankheit auf die Patientin oder den Patienten, seinen Angehörigen und Pflegenden einwirken
- mit der Unterstützung von Patientinnen, Patienten und Angehörigen mit dem psychischen Unbehagen, welches mit der Krankheit verbunden ist
- mit der Zusammenarbeit im Team, um das medizinische Prozedere zu verbessern, sodass die Compliance begünstigt und Auswirkungen auf den emotionalen Zustand aufgrund der Chemotherapie reduziert werden können

6.4 SCHMERZTHERAPIE

Tabelle: Öffnungszeiten und Kontakte

Kranken-haus	Standort	Öffnungszeiten Sekretariat	Telef on	Primariat Dr.	(Pflege) Koordination
Bozen	Hauptgebäude Erdgeschoss roter Bereich	Montag-Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 15:30 Uhr	0471 439 472	Loris Fabbro	Daria Franchi
Meran	Anästhesie Turm A, 1. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 16:00 Uhr	0473 264 000	Matthias Bock	Robert Kobald
Schlan-ders	Anästhesie, 1. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 17:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung	0473 735 160	Karl Ungericht	
	Day Hospital, Neubau, 2. Stock	Montag-Freitag, 7:30 – 17:30 Uhr	0413 735 200	Susanne Pragal	
Brixen	Gebäude A, Unter-geschoss	Montag-Freitag, 8:30 - 12:00 Uhr	0472 812 502	Monika Völkl	Martin Pflanzer
Sterzing	Erdgeschoss	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr	0472 774 312	Peter Bacca	Anna Braunhofer
Bruneck	2. Stock	Montag-Freitag 8:00 - 12:00	0474 581 660	Marco Pizzinini	Forer Konrad
Innichen	2. Stock	Montag-Freitag, 8:00 - 12:00 /13:00 - 16:00	0474 917 111	Thomas Lanthaler	Sonia Tschurtschenthaler

Das ärztliche Personal der Schmerztherapie betreut stationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten mit akuten, andauernden und chronischen Schmerzen. Das Aufgabenfeld umfasst:

- klinische Bewertung und Indikationsstellung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- ganzheitliche invasive Schmerztherapie bei stationär aufgenommenen oder ambulanten Patientinnen und Patienten (z. B. Legen von untertunnelten Periduralkathetern, Port-Kathetern, Rückenmarkstimulatoren, Reizstromtherapie usw.)
- Akupunktur
- Mesotherapie
- Trigger Point Infiltration
- Peridurale und perineurale Schmerzblockaden

7.

MITBETEILIGUNG DER BÜRGERIN UND DES BÜRGERS

Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen

- Einreichung von Bemerkungen, Einsprüchen, Klagen und Beschwerden
- Tabelle der Adressen und Kontaktinfos

Die Rechte und Pflichten der Patientinnen und Patienten

Die Pariser Charta

Schlichtungskommissionen

- Gemischte Schlichtungskommission
- Schlichtungsstelle in Arzthaftungsfragen

Schutzorganisationen

- Volksanwaltschaft
- Forum der Rechte des Kranken Cittadinanzattiva Alto Adige - Südtirol
- Südtiroler Verbraucherzentrale
- Dachverband für Soziales und Gesundheit

Ehrenamtliche Organisationen im onkologischen Bereich

- Südtiroler Krebshilfe
- Il papavero – Der Mohn
- LILT – Liga zur Krebsbekämpfung – Sektion Bozen
- Peter Pan – Vereinigung für krebskranke Kinder - Südtirol

7. MITBETEILIGUNG DER BÜRGERIN UND DES BÜRGERS

7.1 ÄMTER FÜR KOMMUNIKATION UND BÜRGERANLIEGEN

Die Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen gelten gemeinhin als "Visitenkarte" der öffentlichen Verwaltung, d.h., sie sind eine Schnittstelle zwischen dem Sanitätsbetrieb und den Bürgerinnen und Bürgern.

Gesundheitstelefon Tel.: 840 00 22 11
(eine Gebühreneinheit)

Patientinnen und Patienten, nahe und entfernte Verwandte oder Freiwilligen- und Schutzorganisationen können Bemerkungen, Einsprüche, Klagen oder Beschwerden gegen Handlungen oder Verhaltensweisen einreichen, die die Inanspruchnahme der vom Gesundheitsbezirk erbrachten medizinischen und sozialen Leistungen verhindern oder einschränken.

Einreichung von Bemerkungen, Einsprüchen, Klagen und Beschwerden

Anregungen und Bemerkungen können auf folgendem Wege eingereicht werden:

- Schreiben an den Sanitätsbetrieb, den zuständigen Gesundheitsbezirk oder an die Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen
- Ausfüllen eines entsprechenden Vordruckes, der in den Ämtern für Kommunikation und Bürgeranliegen erhältlich ist
- Beschwerden per Telefon, Fax oder E-Mail an die Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen
- Gespräch mit einer Mitarbeiterin oder mit einem Mitarbeiter der Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen

Die Ämter für Bürgeranliegen setzten die Verantwortlichen der jeweiligen Dienste der betroffenen Abteilung über die eingegangenen Bemerkungen, Einsprüche, Klagen und Beschwerden in Kenntnis, damit diese alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen können, um die Informationen zu liefern. Binnen 30 Tagen müssen die Ämter der Bürgerin oder dem Bürger antworten. Schadensersatzansprüche werden von den Ämtern für Kommunikation und Bürgeranliegen an das zuständige Amt weitergeleitet, welches das Verfahren einleitet und sich direkt mit der Bürgerin oder dem Bürger in Kontakt setzen wird.

Um eine schriftliche Antwort zu erhalten, muss die Beschwerde mit Unterschrift und genauer Adresse versehen sein

Tabelle: Sitze und Kontakte der Ämter für Kommunikation und Bürgeranliegen

Gesundheits-bezirk	Standort	Öffnungszeiten	Telefon Fax E-Mail	Direktorin/ Direktor
Bozen	L.-Böhler-Str. 5	Montag–Freitag, 8:30 – 12:00; Donnerstag, 14:00 – 16:30 Uhr	0471 909 823 urp.bz@sabes.it	Dr. Günther Faltus (geschäfts.)
Meran	Rossinistr. 5		0473 264 985 ~~0473 263 820~~ urp-me@sabes.it	Dr. Lukas Raffl
Brixen	Dantestr. 51	Montag–Donnerstag, 8:30 – 12:00 und 14:00-16:00; Freitag, 8:30-12:00 Uhr	0472 812 145 0472 812 149 urp-bx@sabes.it	Helmuth Pircher
Bruneck	Spitalstr. 11		0474 581 004 0474 581 001 beatrix.eppacher@sabes.it	Dr.in Beatrix Eppacher

Mitteilungsstelle Schlanders: Krankenhaus Schlanders, Krankenhausstr. 3
Tel. 0473 738 416 E-Mail valentine.strobl@asbmeran-o.it
Öffnungszeiten: Dienstag 10:00–11:00 Uhr und Donnerstag 17:00-19:00 Uhr

7.2 DIE RECHTE UND PFLICHTEN DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Die folgenden Bestimmungen sind dem Dekret des Ministerratspräsidenten vom 19. 5. 1995 entnommen und ergänzen die in den nachstehenden Dokumenten enthaltenen Grundsätze, worin auch die international geltenden Bestimmungen berücksichtigt wurden.

- „Charta der Rechte des Patienten“, die im Jahr 1973 von der American Hospital Association verabschiedet wurde
- „Charta der Rechte des Kranken“, die von der EWG in Luxemburg vom 6. bis zum 9. Mai 1979 verabschiedet wurde
- „Charta der 33 Rechte des Bürgers“, die in der ersten öffentlichen Session für die Rechte des Kranken in Rom am 29. Juni 1980 ausgearbeitet wurde
- Art. 25 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, Art. 11 und 13 der „Europäischen Sozialcharta 1961“
- Art. 12 der „Internationalen UNO-Konvention über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte“, 1966
- Resolution Nr. 23 der Weltgesundheitsorganisation aus dem Jahr 1970, die bereits in den entsprechenden Artikeln der italienischen Verfassung (Art. 2, 3, 32) enthalten ist
- „Europäische Charta der Rechte des Kranken”, ausgearbeitet im Jahre 2002 vom Forum für die Rechte des Kranken und 15 Bürgervereinigungen, Partner der „Active citizenship network“

Die Patientin bzw. der Patient muss sich während des stationären Aufenthaltes an einige Verhaltensregeln halten, um ihre bzw. seine Rechte voll beanspruchen zu können. Die Mitarbeit ist Ausdruck des Respekts für die Gemeinschaft und für die Gesundheitsdienste, die von allen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden können. Somit trägt man auch dazu bei, die Qualität der Leistungen zu verbessern, die von den Gesundheitsdiensten des eigenen Gesundheitsbezirkes erbracht werden

7.3 DIE PARISER CHARTA

Der Sanitätsbetrieb hält sich an die Anforderungen der Pariser Charta, die anlässlich des Weltgipfels zur Krebsbekämpfung im neuen Jahrtausend in Paris am 4. Februar 2000 stattfand und unterzeichnet wurde. Sie kann so zusammengefasst werden:

- Anerkennung, dass das Recht der Tumorpatientin und des Tumorpatienten auf Betreuung ein Menschenrecht ist
- Beseitigung der Stigmatisierung im Zusammenhang mit Krebs
- Erweiterung der Wissensgrenzen
- Recht auf qualitativ hochwertige Pflege
- Förderung der Prävention
- Priorität für Screening und Früherkennung
- Stärkung der aktiven Rolle der Patientin und des Patienten
- Verbesserung der Lebensqualität der Patientin und des Patienten
- Unterstützung von lokalen Strategien gegen Krebs
- Entwicklung von Netzwerken der Zusammenarbeit im Kampf gegen den Krebs

7.4 SCHLICHTUNGSKOMMISSIONEN

Schlichtungsstelle in Arzthaftungsfragen

Bei mutmaßlichen Behandlungsfehlern. Die Schlichtungsstelle ist ein unabhängiges Organ. Sie ist zuständig für die Fälle, bei denen der Gesundheitsschaden auf einen mutmaßlichen ärztlichen Diagnose- oder Behandlungsfehler oder auf fehlende oder nicht ordnungsgemäß erfolgte Aufklärung zurückzuführen ist. Die Schlichtungsstelle in Arzthaftungsfragen kann Ihnen bei Ihrem Versuch helfen, ein mögliches Einvernehmen über den zu leistenden Schadenersatz seitens der Ärztin, des Arztes oder der Gesundheitseinrichtung zu erzielen.

Kontakt

Ressort für Gesundheitswesen
Kanonikus-M.-Gamper-Str. 1, 39100 Bozen
Tel. 0471 418 020 · Fax 0471 418 039
E-Mail: arzthaftung@provinz.bz.it

7.5 SCHUTZORGANISATIONEN

DIE VOLKSANWALTSCHAFT

Die Volksanwältin: Dr.in Gabriele Morandell

Cavourstr. 23/c · 39100 Bozen
Tel. 0471 946 020
E-Mail: post@volksanwaltschaft.bz.it
Webseite: www.volksanwaltschaft-bz.org

ZENTRUM FÜR DEN SCHUTZ DER PATIENTENRECHTE ALTO ADIGE-SÜDTIROL EO

Generalkoordinator und Administrator: Stefano Mascheroni

Gesundheitssprengel Gries – Quirein
Wilhelm Alexander Loew Cadonna Platz, 12· 39100 Bozen
Tel. und Fax 0471 18 15 538
E-Mail info@tdmaa.org

SÜDTIROLER VERBRAUCHERZENTRALE

Direktorin: Gunde Bauhofer

Hauptsitz: Zwölfmalgreiner Str. 2 · 39100 Bozen
Tel. 0471 975 597 · Fax 0471 979 914
Webseite www.verbraucherzentrale.it

DACHVERBAND FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT

Präsident Wolfgang Obexer
Geschäftsführer: Georg Leimstädtner

Dr.-Streiter-Gasse 4 · 39100 Bozen
Tel. 0471 18 86 236 · Fax 0471 324 682
E-Mail info@dsg.bz.it
PEC (zertifizierte E-Mail Adresse) dsg-fss@pec.it
Webseite www.dsg.bz.it

7.6 EHRENAMTLICHE ORGANISATIONEN IM ONKOLOGISCHEN BEREICH

Südtiroler Krebshilfe
Marconi-Str. 1b, 39100 Bozen
Tel.: 0471 283348

E-Mail info@krebshilfe.it
Webseite www.krebshilfe.it

Il papavero - Der Mohn
Nikolaus Firmianplatz 1a, 39100 Bozen
Tel. 0471 051909

E-Mail ilpapaverodermohn@brennercom.net
Webseite www.ilpapaverodermohn.it

LILT – Liga zur Krebsbekämpfung – Sektion Bozen
W.-A.-Loew-Cadonna-Platz 10, 39100 Bozen
Tel. 0471 402000

E-Mail info@legatumoribolzano.com
Webseite www.legatumoribolzano.com

Peter Pan – Vereinigung für krebskranke Kinder – Südtirol
Lorenz-Böhler-Str. 5, 39100 Bozen
Tel. 0471 1886667

E-Mail info@peterpan.bz.it
Webseite www.peterpan.bz.it

NOTIZEN